Statistische Beilage des Correspondenz-Blatt

Nr. 2 Herausgegeben am 1. September 1917

Inhalt:

Seite

Die deutschen Gewerkschaftskartelle im Jahre 1916.
Der Umfang der Kartelle 33
Die Tätigkeit und Einrichtungen der Kartelle 34
Die Einnahmen und Ausgaben der Gewerkschaftskartelle 35
Schlußbemerkungen 35

Tabellen:

1. Umfang, Einrichtungen und Tätigkeit der Gewerkschaftskartelle im Jahre 1916 . . . . . 36—41
2. Kartelle, die außer dem Kartellbeitrag noch besondere Beiträge erheben 42
3. Einnahmen und Ausgaben der Gewerkschaftskartelle im Jahre 1916 . . . . . 43—48
4. Kartelle, die Familien- und Arbeitslosenunterstützung gewährten 49
5. Den Kartellen angeschlossene und nicht angeschlossene Zweigvereine der Centralverbände 50
6. Den Kartellen angeschlossene sonstige Gewerkschaften . . 50
7. Den Kartellen angeschlossene Mitglieder der Centralverbände und sonstigen Gewerkschaften 50
8. Den Kartellen angeschlossene sonstige Organisationen . . 50
9. Gewerkschaftsbureaus, Arbeitersekretariate und Zahl der Angestellten 51
10. Jahresbeiträge der Kartelle 52
11. Gesamtübersicht für die Jahre 1901—1916 52
12. Ausgaben der Kartelle 1912—1916 52

Die deutschen Gewerkschaftskartelle im Jahre 1916.

Der Umfang der Kartelle.

Die ungünstige Einwirkung des langandauernden Kriegszustandes macht sich bei der Statistik für das Jahr 1916 noch fühlbarer als im Vorjahre geltend. Von 641 in dem Verzeichnis der Generalkommission eingetragenen Kartellen, an die Berichtsbogen versandt wurden, sind nur 469 an der Statistik beteiligt. Die Zahl der berichtenden Kartelle ist um 55 geringer als im Vorjahre. Vielfach versagten auch Zweigvereine bei der Berichterstattung an die Kartelle, wodurch die Angaben über die Zahl der angeschlossenen Mitglieder bei einem erheblichen Teil der Kartelle unvollständig blieben. Das sind Erscheinungen des Krieges, mit denen man sich abfinden muß. Gerade die Kartelle haben unter seinen üblen Folgen besonders zu leiden. Während die Zweigvereine auch bei stärkerer Entziehung von Kräften immerhin in dem Rahmen des Zentralverbandes eine feste Stütze haben, sind die Kartelle, als die örtlichen Vereinigungen der Gewerkschaften, losere Gebilde, deren Tätigkeit lahmgelegt wird, sobald es am Ort selbst an leitenden Personen fehlt, die in der Lage wären, den Zusammenschluß selbst bei stark reduzierter Mitgliederzahl aufrechtzuerhalten. Verfehlt wäre es jedoch, von diesen ungünstigen Erscheinungen auf eine übermäßige Dezimierung des Kartellbestandes zu schließen. Das Versagen von Kartellen bei der Berichterstattung ist nicht gleichbedeutend mit deren Auflösung oder der Unterlassung jeder Tätigkeit. Zahlreiche auf den Versand der Berichtsbogen eingegangene Zuschriften legen dar, daß bei dem Mangel und ewigen Wechsel der Funktionäre und dem Fehlen genügender Unterlagen die Ausfertigung der Fragebogen nicht erfolgen konnte. In vielen Fällen ruht zwar die Tätigkeit der Kartelle, während der Zusammenschluß der Gewerkschaften fortbesteht. Aus allen diesen Gründen läßt sich zurzeit die Zahl der Kartelle nicht genau feststellen; erst nach dem Kriege wird es zu übersehen sein, inwieweit dieser den Kartellbestand reduzierte.

Der Wert der Statistik wird jedoch nicht in dem Maße beeinträchtigt, als es bei der zahlenmäßig geringeren Beteiligung der Kartelle an derselben erscheinen könnte. In der Hauptsache handelt es sich bei dem Ausfall an berichtenden Kartellen um kleinere, die zusammen nur einen geringen Bruchteil des Kartellmitgliederbestandes umfassen. Allerdings fehlen bedauerlicherweise in der Statistik auch die größeren Orte: Costwig i. A., Emden, Gera, Hanau, Hirschberg i. Schl., Oldenburg, Remscheid und Wurzen. Die Berichtsbogen von Oldenburg und Wurzen gingen verspätet ein.

Die vorliegende Statistik gibt keine Uebersicht über alle in Deutschland bestehenden Gewerkschaftskartelle, sondern bringt nur den Bestand der freien Gewerkschaften zur Darstellung. Von den Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereinen und den christlichen Gewerkschaften liegen zusammenfassende, zahlenmäßige Nachweise über den Bestand und die Tätigkeit der örtlichen Vereinigungen nicht vor und sind in nächster Zeit wohl kaum zu erwarten. Seitens der christlichen Gewerkschaften wurde im Jahre 1913 eine Kartellstatistik veröffentlicht, der keine weiteren folgten, obschon alljährlich, wie aus Bekanntmachungen in ihrem Centralorgan zu ersehen war, Erhebungsmaterial an die Kartelle versandt worden ist.

Den 469 an der Berichterstattung beteiligten Kartellen waren insgesamt 5846 Gewerkschaften angeschlossen, die zusammen 837 492 Mitglieder zählten. Die gleichen Kartelle hatten am Schluß des zweiten Quartals 1914, also kurz vor Ausbruch des Krieges, 2 090 637 Mitglieder. Diese Gegenüberstellung zeigt, in welch hohem Grade die Gewerkschaften während der Kriegsdauer an Mitgliedern verloren haben. Von den 837 492 Mitgliedern, die am Schlusse des Jahres 1916 vorhanden waren, kommen 4189 auf den Süddeutschen Eisenbahnerverband, von welchem 13 Zweigvereine den berichtenden Kartellen angeschlossen sind. Es entfallen danach von dem Mitgliederbestand der berichtenden Kartelle 833 303 auf die der Generalkommission angeschlossenen Centralverbände. Nach der Gewerkschaftsstatistik zählten diese Verbände (einschließlich der Hausangestellten und Landarbeiter) am Jahresschluß 1916 944 575 Mitglieder. Von diesem Bestande sind demnach 88,2 Proz. von der Kartellstatistik erfaßt worden gegen 88,4 Proz. im Vorjahre und 91,4 Proz. im Jahre 1913. Zur richtigen Einschätzung dieser Ziffern sei darauf hingewiesen, daß nicht alle Mitglieder der Centralverbände Kartellen angeschlossen sind.

Der Prozentsatz der im Jahre 1916 von der Erhebung erfaßten Zahl an Mitgliedern steht gegen das Ergebnis des Jahres 1913 nicht allzu erheblich zurück und ist dem, welchen das Vorjahr aufweist, annähernd gleich. An 10 Orten sind außer den Gewerkschaften den Kartellen Vereinigungen des Verbandes der freien Gastwirte mit zusammen 151 Mitgliedern und dem Stralsunder Kartell ein Zweigverein des Verbandes der Händler mit 15 Mitgliedern angeschlossen. 82 im Geltungsbereich der berichtenden Kartelle bestehende Zweigvereine der Centralverbände gehörten den Kartellen nicht an. Von allen den Kartellen angeschlossenen Mitgliedern kommen auf den Metallarbeiterverband 235 604, den

Einnahmen und Ausgaben der Kartelle.

Die finanzielle Grundlage der Kartelle beruht in der Beitragsleistung der angeschlossenen Gewerkschaften, die in der Regel pro Mitglied und Jahr berechnet wird. Häufig ist die Beitragsleistung für das Kartell, das Sekretariat und für Bildungs- und sonstige Zwecke getrennt. Für die weiblichen Mitglieder sind vielfach geringere Beitragssätze festgesetzt, die jedoch bei der Gruppierung der Beiträge nach der Höhe und der Zahl der darunter fallenden Mitglieder unberücksichtigt blieben. Den statistischen Berechnungen sind nur die Höchstsätze (für männliche Mitglieder) zugrunde gelegt. Sie bewegen sich im allgemeinen zwischen 20 Pf. und 2,60 Mk. Eine Beitragsleistung von unter 20 Pf. haben nur 2 Kartelle und handelt es sich bei diesen anscheinend um eine während des Krieges herabgesetzte Beitragsleistung. Ueber den Satz von 2,60 Mk. hinaus gehen 6 Kartelle. Den höchsten Beitragssatz weist Rostock mit 6,80 Mk. auf. Es folgt dann Wernigerode mit 5,20 Mk., Flensburg und Stralsund mit je 4,80 Mk., Lübeck mit 3,60 Mk. und Königsberg i. Pr. mit 3,40 Mk. Am häufigsten vertreten ist eine Beitragsleistung von 40 Pf.; sie ist von 82 Kartellen festgesetzt. 10 Kartelle erhoben wegen des Kriegszustandes keine Beiträge. Soweit diese Kartelle Ausgaben hatten, wurden sie aus sonstigen Einnahmen und den Kassenbeständen bestritten.

Angaben über die Kassenverhältnisse machten von den 469 an der Berichterstattung beteiligten Kartellen nur 446. Diese hatten zusammen eine Gesamteinnahme von 1 084 282 Mk. und eine Gesamtausgabe von 1 137 530 Mk. Die Ausgabe überstieg die Einnahme um 53 248 Mk. Entsprechend dieser Mehrausgabe gingen die Kassenbestände dieser Kartelle von 654 652 Mk. am Schlusse des Jahres 1915 auf 601 404 Mk. am Schlusse des Jahres 1916 zurück. Von den Einnahmen entfallen 531 693 Mk. auf Beiträge und 552 589 Mk. auf sonstige Einnahmen. Unter den Ausgabeposten steht die Ausgabe für Sekretariate und Rechtsauskunftsstellen mit 446 165 Mk. (1915: 448 277 Mk.) an erster Stelle. Diese Ausgabe hielt sich ungefähr in gleicher Höhe wie im Vorjahre. Der nächstgrößte Posten kommt dann auf Gewerkschaftshäuser und Versammlungssäle mit 165 296 Mark (119 677 Mk.). Für Herbergen und Arbeitsnachweise wurden 47 606 Mk. (38 006 Mk) verausgabt. Die Pflege der Bildungsbestrebungen (Bibliotheken, sonstige Bildungszwecke und Jugendbildung) erforderten eine Ausgabe von zusammen 120 756 Mk. (139 251 Mk.). Die Verwaltungskosten betrugen 147 789 Mk. (180 906 Mk.). Von 35 Kartellen wurden im Jahre 1916 zusammen zur Unterstützung von Familien der Kriegsteilnehmer und Arbeitslosen (Kriegsfürsorge) 32 025 Mk. aufgebracht. Die Kassenübersicht weist nur 29 Kartelle mit 26 691 Mk. auf. Die Differenz ist darauf zurückzuführen, daß diese Summen nicht immer in die Kassenführung aufgenommen wurden. Die höhere Ausgabe ist durch besondere Befragung festgestellt worden.

Die seit dem Jahre 1901 aufgenommene Kartellstatistik weist, abgesehen von einigen ganz unbedeutenden Schwankungen, eine ständig steigende Finanzkraft der Kartelle auf. Den höchsten Stand nimmt das Jahr 1913 mit einer Einnahme von 2 143 101 Mk. und einer Ausgabe von 2 145 049 Mk. ein. Diese Tendenz der Aufwärtsbewegung kann nicht allein zurückgeführt werden auf die fortgesetzte Erstarkung der Gewerkschaftsbewegung durch Vermehrung des Mitgliederbestandes, sondern sie beruht auch zum guten Teil auf der Erweiterung des Aufgabenkreises der Kartelle. Diese Entwickelung zeigt, wie die Wirksamkeit der Kartelle innerhalb des Rahmens der allgemeinen Gewerkschaftsbewegung ständig an Bedeutung gewonnen hat. Der Ausbruch des Krieges drückte natürlich bei der stark verminderten Mitgliederzahl die Einnahmen und Ausgaben der Kartelle erheblich herab, er vermochte aber die Bedeutung der Kartelle nicht zu vermindern. Es läßt sich das schlüssig nachweisen durch den auf jedes Mitglied entfallenden Anteil an Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Jahren. Pro Mitglied und Jahr betrug die Einnahme 1901 61 Pf.; sie stieg dann bis zum Jahre 1903 auf 93 Pf. und beträgt 1916 1,29 Mark. Es ist also während des Krieges keine Verminderung, sondern im Gegenteil eine erhebliche Erhöhung des auf jedes Mitglied entfallenden Anteils an den Einnahmen eingetreten. Parallel mit diesen Sätzen bewegen sich auch die Ausgabequoten in den einzelnen Jahren.

Schlußbemerkungen.

Das Bild, welches uns die vorliegende Statistik über die Tätigkeit und Wirksamkeit der Kartelle der freien Gewerkschaften im Jahre 1916, dem zweiten vollen Kriegsjahre, bietet, bezeugt aufs neue die Lebenskraft der Gewerkschaften, die durch den langandauernden Kriegszustand bisher in ihren Grundfesten nicht erschüttert werden konnte. Das lehrt uns besonders die Aufrechterhaltung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kartelle. Es will gegenüber dieser bedeutsamen Tatsache wenig besagen, wenn unter dem gewaltigen Druck der außergewöhnlichen Verhältnisse die Tätigkeit einer Anzahl Kartelle eingeengt oder völlig unterbunden wurde und die Berichterstattung an erheblichen Mängeln leidet. Diese Lebenskraft der Gewerkschaften, die sich auch in den Kartellen offenbart, wurzelt in der bestehenden wirtschaftlichen Ordnung, die entgegen den früheren Vorstellungen durch den Krieg nicht zusammenbrach, sondern sich den außergewöhnlichen Verhältnissen anpaßte. Die Probe auf die Leistungsfähigkeit der Gewerkschaften ist jedoch mit der Dauer des Kriegszustandes noch nicht abgeschlossen. Noch steht ihnen eine weitere recht schwere Prüfung bevor, wenn das entsetzliche Ringen der Nationen beendet und mit dem Wiederaufbau des Zerstörten und Niedergetretenen begonnen werden muß. Eine Aufgabe, deren endliche, baldige Inangriffnahme alle fühlenden Menschen innigst herbeisehnen, obschon sie harte Ansprüche an ausdauernder Arbeit an die Völker stellen wird. An diesem Friedenswerke werden die Gewerkschaften hervorragend beteiligt sein und den Kartellen wird dabei ein wesentlicher Teil der Tätigkeit zufallen. War die Gewerkschaftsbewegung bisher durch die wildeste Entfachung menschlicher Zerstörungswut nicht zu erschüttern, so dürfen wir wohl das zuversichtliche Vertrauen haben, daß sie sich auch den kommenden harten Anforderungen gewachsen zeigen wird. Das Bewußtsein, daß es bei der Friedenstätigkeit dann wieder und machtvoller denn je aufwärts geht zu den Höhen wahrer Kultur und Menschlichkeit, wird die Gewerkschaften befähigen, alle, auch die größten Schwierigkeiten, die sich ihnen entgegentürmen sollten, zu überwinden. Es gilt dann alle Kräfte in den Gewerkschaften zu einem zielbewußten, planmäßigen Handeln zusammenzufassen. Die Sammlung der Kräfte an den einzelnen Orten zu gemeinsamer gewerkschaftlicher Tätigkeit ist Aufgabe der Kartelle, ihre Erfüllung bedeutet die Mitarbeit an den Grundlagen zum machtvollen Aufstieg der Arbeiterklasse.

Fabrikarbeiterverband 73 120, den Bauarbeiterverband 60 529, den Holzarbeiterverband 60 321 und den Transportarbeiterverband 57 617 Mitglieder. Diese 5 Verbände umfassen zusammen über die Hälfte des gesamten Mitgliederbestandes der Kartelle.

Den Kartellen, die im Jahre 1913 über 25 000 Mitglieder hatten, gehörten 1916 an:

Berlin 138 901 (1913 302 052), Hamburg 47 522 (143 338), Dresden 46 161 (95 629), Leipzig 32 059 (76 185), München 30 036 (63 594), Nürnberg 21 296 (55 723), Frankfurt a. M. 12 914 (43 807), Stuttgart 16 333 (43 483), Chemnitz 15 751 (42 403), Bremen 12 617 (37 311), Hannover 13 932 (37 311), Breslau 1274 (31 732), Cöln 3865* (31 176), Magdeburg 15 025 (30 766) Mitglieder.

Tätigkeit und Einrichtungen der Kartelle.

Die Bedeutung der Kartelle für die Gewerkschaftsbewegung liegt auf örtlichem Gebiet. Sie haben hier einen erheblichen Aufgabenkreis zu erfüllen, der besonders an größeren Orten eine vielseitige Tätigkeit voraussetzt. Es gilt, in erster Linie auf örtlichem Gebiet für die möglichste Ausbreitung und Festigung der Gewerkschaften zu sorgen und die Interessen der Arbeiterschaft wirksam zu vertreten. Die agitatorische Tätigkeit ist während des Krieges fast völlig unterbunden. Die Zahl der von den berichtenden Kartellen im Jahre 1916 abgehaltenen Versammlungen ist denn auch gering. Es sind insgesamt 672, davon 410 allgemeine und 262 berufliche. Die ersteren beschäftigten sich hauptsächlich mit Fragen der Lebensmittelversorgung, ein Gebiet, das die Tätigkeit der Kartelle hervorragend in Anspruch nahm und sie vor schwierige Aufgaben stellte. Eine wesentliche Tätigkeit der Kartelle, die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen von Arbeitervertretern zu den sozialpolitischen Körperschaften, ruht völlig, da die Mandatsdauer der Vertreter bis nach Kriegsbeendigung verlängert und erst dann Neuwahlen erfolgen. Dagegen hat der Kriegszustand den Kartellen eine Fülle neuer Aufgaben gebracht, die in der tatkräftigen Vertretung der von dem Krieg in Mitleidenschaft gezogenen Interessen des werktätigen Volkes beruhen. In den früheren Berichten ist im einzelnen auf diese Aufgaben eingegangen worden, es erübrigt sich, sie aufs neue darzulegen. Es könnte das im Rahmen dieses Berichts auch nur im kurzen Umriß geschehen. Einer späteren Zeit muß es vorbehalten bleiben, die Kriegsaufgaben der Kartelle, die ihnen daraus erwachsene reiche Tätigkeit und den Erfolg für das werktätige Volk eingehender zu würdigen. Es sei hier nur darauf verwiesen, daß aus dem Kriegszustand hervorgehend den Kartellen auch für die Friedenszeit eine neue Aufgabe von weittragender Bedeutung verbleiben wird: die Mitwirkung bei dem Ausbau einer großzügigen Arbeitsvermittelung.

An die Art der Einrichtungen, die sich die Kartelle im Laufe der Entwicklung zur Lösung ihrer Aufgaben geschaffen haben, hat der Kriegszustand nichts geändert. Die Zahl der für bestimmte Zwecke eingesetzten Kommissionen ist jedoch erheblich vermindert. Nach den schriftlichen Mitteilungen und Geschäftsberichten war die Tätigkeit dieser Kommissionen auch vielfach minimal und ruhte häufig völlig. Die 469 an der Statistik beteiligten Kartelle verzeichnen das Bestehen von 256 Bildungsausschüssen und 241 Jugendkommissionen. Beide Einrichtungen sind in der Regel gemeinsame der Partei und Gewerkschaften. Beschwerdekommissionen für Gewerbeinspektionssachen waren in 59 und Kommissionen zur Bekämpfung des Kost- und Logiswesens beim Arbeitgeber in 28 Orten vorhanden; in 134 Orten bestanden Bauarbeiterschutzkommissionen. Referentennachweise haben 32 der größeren Kartelle eingerichtet.

Eine für die Arbeiterschaft sehr wertvolle Einrichtung bilden die Arbeitersekretariate und Rechtsauskunftsstellen der Kartelle. Der Kriegszustand hat ihre Wichtigkeit noch erhöht und war deren Aufrechterhaltung unter allen Umständen trotz finanzieller Schwierigkeiten durchaus geboten. Soweit die Kartelle bei dem stark verminderten Mitgliederstand nicht in der Lage waren, aus eigenen Mitteln Arbeitersekretariate aufrechtzuerhalten, hat die Generalkommission zur Unterhaltung dieser Einrichtungen Zuschüsse in erheblichem Umfange geleistet. Im einzelnen wird darüber die später erscheinende Sekretariatsstatistik berichten, welche die Tätigkeit der Arbeitersekretariate und Rechtsauskunftsstellen besonders zur Darstellung bringt. Es wurden 1916 von den Kartellen insgesamt 113 Arbeitersekretariate unterhalten gegen 115 im Vorjahre. Die Sekretariate in Hagen und Herford gingen ein. Die Zahl der Rechtsauskunftsstellen ist erheblich zurückgegangen. Es erklärt sich diese Erscheinung aus dem Mangel an Personen, die mit der sozialpolitischen Gesetzgebung vertraut genug sind, um in Rechtsstreitsachen Auskunft und Beistand gewähren zu können. Von den 469 berichtenden Kartellen unterhielten nur 123 Rechtsauskunftsstellen. Gewerkschaftsbureaus, in denen die Kartellgeschäfte von angestellten Beamten ausgeführt werden, haben 21 größere Orte. Insgesamt waren in den Gewerkschaftsbureaus und Arbeitersekretariaten im Jahre 1916 161 Angestellte tätig gegen 183 im Vorjahre.

In der jüngsten Periode der gewerkschaftlichen Entwicklung, vor dem Ausbruch des Krieges, war man allgemein bestrebt, an Orten mit einer stärkeren gewerkschaftlichen Bewegung dieser durch Schaffung von Gewerkschaftshäusern einen Konzentrationspunkt zu geben. Der Bau von Gewerkschaftshäusern erfordert fast immer ganz erhebliche Kosten, deren Aufbringung die Gewerkschaften stark belastete. Es ist deshalb wiederholt davor gewarnt worden, ohne genügende sichere Unterlagen an den Bau von Gewerkschaftshäusern heranzugehen. Der Ausbruch des Krieges hat diesen Bestrebungen Einhalt geboten und es bleibt abzuwarten, ob sie sich später von neuem Geltung verschaffen werden. Die Statistik für 1916 weist den Bestand von 73 Gewerkschaftshäusern auf, darunter sind jedoch nur 42, die auf eigenem Grundstück errichtet sind. In 31 Fällen handelt es sich um Pacht- oder Mieträume und es ist manchmal fraglich, ob der finanzielle Anteil der Gewerkschaften am Ort an diesen Räumen erheblich genug ist, um sie als eine Einrichtung der Gewerkschaften bewerten zu können. Für die Unterkunft reisender Gewerkschaftsgenossen ist in 240 von den an der Berichterstattung beteiligten Kartellen Vorsorge getroffen. 33 Kartelle haben eigene Herbergen eingerichtet, die in der Regel ein Bestandteil der Gewerkschaftshäuser bilden. An den übrigen Orten erfolgt die Unterbringung von Reisenden in Gastwirtsherbergen nach bestimmten Vereinbarungen, die zwischen den Wirten und Kartellen getroffen wurden.

Dem Bildungsbedürfnis der Gewerkschaftsmitglieder wurde seitens der Kartelle in immer steigenderem Maße Rechnung getragen und dürften diese Bestrebungen nach Beendigung des Krieges eine erhöhte Betätigung erfahren. Unter diesen Bildungsbestrebungen nimmt die Errichtung von Bibliotheken eine hervorragende Stellung ein. Die Statistik von 1916 verzeichnet 365 Orte mit gemeinsamen Bibliotheken und in 88 Orten sind Lesezimmer eingerichtet.

* Unvollständig.

Tabelle 1. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschaftskartells	Zahl der vertretenen Gewerkschaften	Gesamtzahl der vertretenen Gewerkschaftsmitglieder am 1. Juli 1914	Gesamtzahl der vertretenen Gewerkschaftsmitglieder am 31. Dezember 1916	Zahl der Delegierten	Zahl der nicht angeschlossenen Zweigvereine d. Centralverb.	Jahresbeitrag pro Mitglied männl. Pf.	Jahresbeitrag pro Mitglied weibl. Pf.	Einrichtungen der Kartelle (Gewerkschaftsbureaus und Sekretariate sind in Tabelle 9 aufgeführt.): Gewerkschaftshaus	Versammlungssaal	Herberge i. eig. Regie	Herberge b. Gastwirt	Gemeinf. Bibliothek	Lesezimmer	Bildungsausschuß	Jugendkommission	Beschwerdekommiss. f. Gew.-Jnd.-Sachen	Kommission f. Kost- u. Logiswesen	Bauarbeiterschutz-Kommission	Referentennachweis	Vom Kartell veranstaltete Versammlungen: allgemeine	berufliche
78	Dippoldiswalde	7	554	218	10	—	40	20	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	Doberan	4	233	26	4	—	160	160	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80	Döbeln i. Sa.	18	2535	1139	34	—	40	40	—	—	—	1	1	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—
81	Dortmund	21	11235	3889	60	1	80	40	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
82	Dresden	46	95240	46161	172	—	80	40	1	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
83	Düsseldorf	34	23093	[3] 7975	83	—	120	120	1	—	1	—	1	—	1	1	1	—	—	1	—	1	—
84	Duisburg	27	5967	[3] 2208	64	—	20	20	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—
85	Durlach i. Bad.	5	1396	275	5	—	60	60	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
86	Eberstadt b. Darmst.	7	390	134	6	—	44	44	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
87	Eberswalde	12	[1] 990	[3] 489	21	—	40	40	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—
88	Eckernförde	6	550	365	17	—	120	120	1	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—
89	Eilenburg	16	2522	[3] 1121	18	—	20	10	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—
90	Eisenach	30	2953	[3] 1244	29	—	100	100	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	2	—
91	Eisenberg (S.-A.)	19	3336	1656	39	—	120	60	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—
92	Eisleben	15	1503	916	25	—	60	60	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
93	Elbing	17	4469	1669	37	—	40	20	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
94	Elmshorn	16	2821	975	23	—	80	80	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—
95	Elsterwerda	6	431	106	11	—	60	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	Enumendingen	6	179	17	3	—	80	40	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97	Erding	3	50	12	4	—	120	120	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98	Erfurt	30	10414	[3] 3757	48	—	40	20	1	—	—	1	1	[1] 1	1	1	—	—	—	1	1	—	—
99	Erlangen	17	2909	2743	27	—	156	156	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	3	—
100	Eschwege	12	1225	367	18	—	60	40	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5
101	Essen a. R.	27	15562	[3] 10298	54	1	60	30	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
102	Eßlingen	21	6149	2191	56	—	120	60	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	1	4	3
103	Euskirchen	3	276	96	4	—	60	60	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
104	Feuerbach b. Stutt.	14	2183	615	22	—	80	40	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	1	—	2	1
105	Finsterwalde	16	2113	1785	42	—	40	20	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
106	Finthen b. Mainz	6	185	53	7	—	20	20	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
107	Flensburg	24	5471	1854	46	—	480	480	1	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—
108	Forst (N.-L.)	18	4312	1767	33	—	40	40	—	—	—	1	1	1	1	1	1	—	—	1	—	15	7
109	Frankenberg i. Sa.	10	2035	1139	24	—	60	20	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
110	Frankenhausen a. K.	7	799	338	10	—	40	20	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
111	Frankenthal, Pfalz	13	3449	1407	23	—	60	60	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
112	Frankfurt a. M.	42	42817	12914	60	—	75	75	1	—	1	—	1	1	1	1	1	—	—	1	1	6	4
113	Frankfurt a. O.	16	2973	864	32	—	32	32	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
114	Freiberg i. S.	25	3248	[3] 1319	29	—	50	25	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1
115	Freiburg i. Bad.	23	3843	1129	41	—	140	80	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
116	Freiburg i. Schl.	9	1461	[3] 702	14	—	60	30	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
117	Freising	12	520	200	24	—	80	80	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
118	Friedberg i. Hessen	11	509	[3] 124	12	—	60	60	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
119	Friedland b. Bresl.	4	197	65	7	—	40	40	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
120	Friedrichroda	4	246	62	6	—	60	60	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
121	Frohburg i. Sa.	4	172	37	4	—	40	40	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
122	Fürstenwalde	13	2000	964	23	—	100	40	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—
123	Fürth i. B.	29	10380	4315	40	—	156	156	1	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	1	3	—
124	Füssen i. B.	3	167	[3] 122	53	—	48	48	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—
125	Furtwangen i. Bd.	2	148	68	2	—	[9] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
126	Gaggenau i. B.	3	385	373	5	—	40	40	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
127	Geislingen	3	246	[3] 163	3	—	60	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
128	Gelsenkirchen	12	4659	1568	34	—	[10] 48	48	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—
129	Geringswalde	10	1000	[3] 562	12	—	30	30	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
130	Geyer (Erzgeb.)	6	209	108	6	—	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
131	Gießen	13	2063	1064	16	—	60	60	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
132	Gladbeck i. W.	1	1380	800	11	—	20	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
133	Glatz	8	300	80	10	—	240	120	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
134	Glauchau	16	3819	[3] 1530	19	—	60	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	Glückstadt	10	661	174	10	—	120	60	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
136	Goldberg i. Schl.	5	461	113	—	1	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
137	Goldlauter, Erfurt	4	305	204	18	—	40	40	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
138	Görlitz	28	7196	2473	58	—	72	72	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	1	—	3	8
139	Gößnitz	12	546	260	12	—	56	56	—	—	—	1	1	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—
140	Göttingen	13	2811	423	19	—	60	60	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
141	Gotha	22	3463	1091	[6] —	1	20	20	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	1	1	—	13	—
142	Grabow i. Mecklb.	7	329	184	9	—	80	80	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
143	Greiz	14	4677	[3] 1444	12	—	50	50	—	—	—	1	1	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—
144	Griesheim a. M.	9	699	202	12	—	20	20	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
145	Grimma i. S.	20	1604	426	17	1	40	20	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
146	Groitzsch i. S.	8	1052	563	10	—	20	20	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
147	Gronau (Hann.)	4	190	[3] 51	5	—	40	40	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148	Großenhain i. S.	15	1182	500	22	—	80	80	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
149	Groß-Röhrsdorf	6	745	148	[6] —	—	40	40	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
150	Groß-Schönau i. S.	7	669	158	12	—	80	60	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
151	Groß-Wokern	2	124	39	2	—	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
152	Grüna b. Chemnitz	7	816	208	17	—	25	25	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
153	Grünberg i. Schl.	15	1861	[3] 595	21	—	32	32	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
154	Güstrow	16	1104	468	20	—	40	40	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
155	Guben	25	4145	[3] 1468	56	—	140	80	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
156	Gunzenhausen i. B.	4	87	17	10	—	100	100	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabellen zur Statistik der Gewerkschaftskartelle 1916.

Tabelle 1. Umfang, Einrichtungen und Tätigkeit der Gewerkschaftskartelle im Jahre 1916.

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschaftskartells	Zahl der vertretenen Gewerkschaften	Gesamtzahl der vertretenen Gewerkschaftsmitglieder am 1. Juli 1914	Gesamtzahl der vertretenen Gewerkschaftsmitglieder am 31. Dezember 1916	Zahl der Delegierten	Zahl der nicht angeschlossenen Zweigvereine d. Centralverb.	Jahresbeitrag pro Mitglied männl. Pf.	Jahresbeitrag pro Mitglied weibl. Pf.	Einrichtungen der Kartelle (Gewerkschaftsbureaus und Sekretariate sind in Tabelle 9 aufgeführt.): Gewerkschaftshaus	Versammlungssaal	Herberge in eig. Regie	Herberge b. Gastwirt	Gemeinf. Bibliothek	Lesezimmer	Bildungsausschuß	Jugendkommission	Beschwerdekommiss. f. Gew.-Insp.-Sachen	Kommission für Post- und Logiswesen	Bauarbeiterschutz-Kommission	Referentennachweis	Vom Kartell veranstaltete Versammlungen: allgemeine	berufliche
1	Aachen	11	3746	829	14	—	40	40	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
2	Aalen	6	431	153	10	—	60	60	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Aken (Elbe)	6	574	158	16	—	72	72	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—
4	Altenburg (S.-A.)	30	7709	8798	37	—	10	5	1	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	2	—	—
5	Alzey	9	183	84	12	—	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Andernach	4	205	53	6	—	60	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Annaberg (Erzgeb.)	15	2338	494	21	—	20	20	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	2	—
8	Ansbach	13	870	320	25	—	60	20	—	—	—	1	1	1	1	1	1	—	1	—	2	3	—
9	Apolda	15	1565	411	17	—	60	60	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—
10	Arheiligen b. D.	5	244	77	10	—	24	24	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
11	Arnstadt i. Th.	18	2375	821	33	—	160	80	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
12	Arnswalde	3	182	35	3	—	60	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Arzberg (Oberfrk.)	3	473	150	6	—	[7] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Aschaffenburg	10	2009	557	20	—	120	120	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—
15	Aschersleben	19	1718	570	23	1	260	130	—	—	—	1	1	1	1	1	1	—	1	1	—	—	—
16	Aue (Erzgeb.)	8	1668	305	9	—	20	20	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
17	Augsburg	25	9670	[3] 3699	41	1	120	120	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	1	6	—
18	Baden-Baden	4	379	41	8	—	100	80	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Bad Reichenhall	14	622	113	15	—	260	260	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
20	Balingen (Württ.)	3	166	27	4	—	60	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Bamberg	21	2642	602	41	—	180	90	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1	1	2	—	—
22	Barmen-Elberfeld	38	19447	[3] 6021	40	—	102	52	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
23	Barmstedt i. Holst.	4	253	80	4	—	60	60	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
24	Barth a. d. Ostsee	5	747	370	15	—	60	60	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Bautzen	18	4443	[3] 1873	32	—	40	40	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
26	Bayreuth	20	2580	[3] 733	21	—	208	208	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	2	1	—
27	Bensheim i. Hess.	3	139	10	4	—	[7] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Berlin	45	[1] 302052	138901	[5] —	—	20	20	2	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—
29	Bernburg	24	4666	[3] 1822	31	—	104	104	1	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—
30	Beuthen (O.-Schl.)	8	700	369	17	1	80	80	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—
31	Biberach a. Riß	4	92	12	4	—	104	104	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Bielefeld	32	16474	[3] 6153	72	—	60	60	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
33	Bitterfeld	19	2503	[3] 1514	—	—	60	60	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
34	Bochum	20	4831	1321	43	1	60	60	—	—	—	1	1	1	1	1	1	—	1	1	—	2	—
35	Bockwitz	6	1067	247	15	—	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Boizenburg a. d. E.	6	349	190	7	—	60	60	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	2	3	—
37	Bonn a. Rh.	16	2377	723	23	—	104	104	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
38	Borna b. Leipzig	10	1038	275	19	—	40	40	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
39	Brake i. Oldenb.	8	844	153	8	—	40	40	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—
40	Bramsche b. Osnab.	7	663	[3] 296	8	—	120	120	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—
41	Brandenburg a. H.	31	8893	4579	42	—	20	20	1	—	1	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
42	Braunschweig	33	18453	10185	59	—	96	20	—	—	—	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
43	Bredstedt	5	76	19	5	—	140	140	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
44	Bremen	37	39279	12617	44	—	142	72	1	—	1	—	1	1	1	—	—	—	1	1	7	1	—
45	Bremerhaven	22	12951	[3] 3001	26	—	81	50	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
46	Breslau	39	32712	12748	79	—	72	48	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
47	Brieg i. Schl.	15	1458	424	21	—	60	60	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—
48	Bromberg	12	1372	269	17	1	40	40	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	9	—
49	Brunsbüttelkoog	9	718	180	11	—	60	40	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	Bünde i. W.	6	773	242	18	3	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	Bützow i. M.	6	417	135	11	—	20	20	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Bunzlau i. Schl.	18	2077	741	24	—	60	60	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
53	Burg b. Magdeb.	17	4641	2660	32	1	120	30	1	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—
54	Burgstädt i. Sa.	14	2483	1000	30	—	20	20	—	—	—	1	1	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—
55	Burtehude	9	382	69	10	—	130	130	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Calbe a. d. S.	14	—	272	12	—	32	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	Cassel	34	12347	4582	64	—	91	52	1	—	—	1	1	1	1	1	—	—	1	—	1	—	—
58	Castrop	1	755	491	10	—	30	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
59	Celle	16	1564	1084	19	—	40	40	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
60	Chemnitz	39	40866	15751	64	—	80	[8] 40	1	—	1	—	—	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—
61	Coblenz	13	2569	360	13	—	40	40	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
62	Coburg	10	1914	344	28	—	60	60	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
63	Cöln a. Rh.	42	31866	[3] 3865	48	—	152	76	1	—	—	—	1	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—
64	Cöthen i. Anhalt	20	1896	733	26	—	100	60	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
65	Cottbus	21	3183	[3] 1329	29	2	40	40	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
66	Crefeld	26	8383	2124	42	2	148	148	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	2	21	—
67	Crimmitschau	19	6608	[3] 4100	30	—	26	26	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	1	—	1	—	—
68	Culm (Westpr.)	3	215	54	3	—	[7] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	Cüstrin	9	1065	247	8	—	40	40	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
70	Dachau	6	564	280	15	—	40	20	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—
71	Dahme (Mark)	6	434	304	10	—	40	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	Danzig	21	8287	[3] 2799	40	1	40	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	1	—	2	14	—
73	Darmstadt	29	[2] 3605	[3] 2001	59	—	24	12	1	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—
74	Delmenhorst	10	3474	1221	27	—	60	30	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	3	—	—
75	Dessau	30	5803	[3] 2767	35	—	60	60	1	—	—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
76	Detmold (Lippe)	18	786	[3] 199	27	—	60	60	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	3	4	—
77	Dietrichsdorf b. Kiel	8	2112	1203	18	—	32	32	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle 1. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschaftskartells	Zahl der vertretenen Gewerkschaften	Gesamtzahl der vertretenen Gewerkschaftsmitglieder am 1. Juli 1914	Gesamtzahl der vertretenen Gewerkschaftsmitglieder am 31. Dezember 1916	Zahl der Delegierten	Zahl der nicht angeschlossenen Zweigvereine d. Zentralverb.	Jahresbeitrag pro Mitglied männl. Pf.	Jahresbeitrag pro Mitglied weibl. Pf.	Einrichtungen der Kartelle (Gewerkschaftsbureaus und Sekretariate sind in Tabelle 9 aufgeführt.) Gewerkschaftshaus	Versammlungssaal	Herbergeneig. Regie	Herberge b. Gastwirt	Gemeinf. Bibliothek	Lesezimmer	Bildungsausschuß	Jugendkommission	Beschwerdekommiss. f. Gew.-Insp.-Sachen	Kommission für Kost- und Logiswesen	Bauarbeiterschutz-Kommission	Referentennachweis	Vom Kartell veranstaltete Versammlungen allgemeine	berufliche
236	Limbach i. S.	13	3754	[3] 899	16	—	20	20	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	3	—
237	Lindau i. B.	11	324	82	10	—	120	120	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
238	Lippstadt	3	115	45	4	—	60	60	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
239	Lößnitz i. Erzgb.	11	729	170	16	—	20	20	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
240	Löwenberg i. Schl.	5	968	95	6	1	40	40	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
241	Luckenwalde	22	5720	3481	46	—	20	20	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
242	Ludwigsburg, Wtb.	11	622	152	10	—	120	120	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
243	Ludwigshafen a. R.	23	8082	3384	25	—	68	68	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—
244	Lübeck	33	14456	6921	57	—	360	360	1	—	—	1	1	1	—	1	—	1	—	—	5	7
245	Lübtheen	6	206	66	6	—	40	40	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
246	Lüdenscheid	15	2195	[3] 601	18	—	20	20	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	2	2
247	Lüneburg	14	1956	656	23	—	140	140	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
248	Lünen (Westf.)	5	1311	1004	14	—	40	40	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1	1	—	2	3
249	Lütgendortmund	5	865	575	10	—	[10] 60	60	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	1	—
250	Lunzenau a. d. M.	7	359	[8] 191	6	—	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
251	Luxemburg	12	465	4639	25	—	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	4
252	Lychen (U.-M.)	5	216	46	6	—	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
253	Magdeburg	37	39769	15025	115	1	100	50	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—
254	Mainz	28	16923	4992	?	1	20	20	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
255	Malchin (Meckl.)	4	135	51	4	—	40	40	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
256	Mannheim	37	19250	[2] 8329	95	—	90	50	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	1	—
257	Marbach a. Neckar	2	231	64	6	—	40	40	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
258	Marburg a. d. L.	5	439	66	10	1	40	40	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
259	Markranstädt	10	2227	675	18	—	40	20	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
260	Marktleuthen, Obf.	5	267	64	[6] .	—	184	104	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
261	Marktredwitz	12	1019	282	15	—	100	100	1	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
262	Marne	8	398	133	8	—	60	60	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
263	Meerane i. S.	15	3900	1937	25	1	40	20	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—
264	Meißen	29	8327	4292	68	—	100	50	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
265	Meldorf i. Holst.	3	223	26	7	1	60	60	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
266	Melle	8	703	244	12	—	80	80	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
267	Memel	10	3080	490	24	1	40	20	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
268	Memmingen	6	364	85	8	2	120	120	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
269	Metz	11	1947	403	20	—	60	60	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
270	Metzingen	4	267	98	13	—	80	80	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
271	Miesbach (O.-B.)	14	1285	514	20	—	80	80	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—
272	Minden i. W.	20	2850	[3] 2345	39	2	20	20	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
273	Mittweida	20	3420	1247	37	—	50	50	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
274	Mügeln, Bz. Dresd.	18	8226	4127	44	—	60	30	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
275	„ Bz. Leipz.	7	265	154	9	—	40	40	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
276	Mühlhausen i. Th.	21	3300	[3] 805	?	2	60	30	—	—	—	1	1	—	1	1	1	—	1	—	1	2
277	Mühlhausen i. E.	14	6500	780	25	—	100	100	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—
278	Mülheim a. d. R.	9	2428	1104	21	1	[13] 60	60	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
279	Müllen	5	675	197	17	—	20	20	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
280	München	42	[2] 63594	30036	80	—	80	40	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—
281	M.-Gladbach	16	3169	963	40	—	156	156	—	—	—	1	1	—	1	1	1	—	1	—	1	6
282	Muskau (O.-L.)	8	906	325	20	—	20	20	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
283	Mylau i. Vogtl.	8	699	547	11	—	40	30	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
284	Neheim a. d. Ruhr	1	22	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
285	Neiße	7	262	39	3	—	60	60	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
286	Netzschkau i. Vogtl.	5	1037	362	9	—	40	28	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
287	Neudamm	8	1152	460	12	—	40	40	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—
288	Neugersdorf i. S.	14	1990	953	14	—	32	32	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
289	Neuhaldensleben	9	1283	364	18	—	90	45	—	—	—	1	1	1	1	1	1	—	1	1	1	—
290	Neumünster	21	4449	1724	39	—	140	140	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
291	Neunkirchen (Trier)	4	[1] 213	115	4	—	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
292	Neusalz a. O.	5	429	[4] ?	[6] .	—	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
293	Neustadt a. d. Aisch	3	160	15	3	—	60	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
294	Neustadt a. d. H.	9	204	265	16	—	60	60	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3
295	Neuwied	8	344	76	9	—	60	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
296	Niesky (O.-L.)	4	360	122	6	—	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
297	Nördlingen	6	204	47	6	—	60	60	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	12	—
298	Norden	6	360	69	7	—	40	40	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
299	Nordhausen	21	2488	1787	29	—	50	25	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300	Nortorf i. H.	3	222	[3] 14	5	—	260	260	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—
301	Nowawes	17	2660	1072	22	—	40	20	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	1	—	4	10
302	Nürnberg	36	55478	21296	119	—	[14] 156	156	1	—	1	—	1	1	1	1	1	—	1	—	3	—
303	Oberhausen, Rhld.	8	1314	570	17	—	40	40	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
304	Oberlungwitz	10	2631	1031	24	—	40	40	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	6	4
305	Oderberg i. M.	3	272	86	6	—	20	20	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—
306	Oederan i. S.	12	592	[3] 195	7	—	60	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
307	Oelsnitz i. V.	16	2000	401	24	—	40	40	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
308	Offenbach a. M.	29	10475	[8] 3415	49	—	28	28	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—
309	Offenburg i. Bad.	7	384	238	9	2	120	60	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
310	Oggersheim, Pfalz	11	795	343	16	—	48	32	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
311	Ohlau i. Schl.	8	710	135	11	3	40	40	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
312	Ohrdruf	7	584	120	[6] .	—	52	52	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	8	—
313	Oldesloe	6	332	83	12	—	80	80	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle 1. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschaftskartells	Zahl der vertretenen Gewerkschaften	Gesamtzahl der vertretenen Gewerkschaftsmitglieder am 1. Juli 1914	Gesamtzahl der vertretenen Gewerkschaftsmitglieder am 31. Dezember 1918	Zahl der Delegierten	Zahl der nicht angeschlossenen Zweigvereine d. Zentralverb.	Jahresbeitrag pro Mitglied männl. Pf.	Jahresbeitrag pro Mitglied weibl. Pf.	Einrichtungen der Kartelle. (Gewerkschaftsbureaus und Sekretariate sind in Tabelle 9 aufgeführt.) Gewerkschaftshaus	Versammlungssaal	Herberge in eig. Regie	Herberge b. Gastwirt	Gemeinf. Bibliothek	Lesezimmer	Bildungsausschuß	Jugendkommission	Beschwerdekommiss. f. Gew.-Insp.-Sachen	Kommission für Kost- und Logiswesen	Bauarbeiterschutz-Kommission	Referentennachweis	Vom Kartell veranstaltete Versammlungen allgemeine	berufliche
157	Hadersleben	10	560	120	12	—	80	80	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
158	Hagen i. Westf.	19	3963	1150	40	—	60	60	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
159	Hainhausen b. Offb.	2	50	13	3	—	[7] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
160	Hainichen	9	815	260	14	—	60	[8] 30	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
161	Halberstadt	25	2911	1218	31	—	60	30	—	—	—	1	1	—	1	1	1	1	1	1	—	1
162	Hall i. Württembg.	8	218	50	8	—	60	60	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
163	Halle a. S.	36	19342	6448	60	—	80	40	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
164	Hamburg	42	137573	47522	193	—	28	14	1	—	1	—	1	1	1	1	—	—	1	1	5	—
165	Hameln	20	2377	620	16	—	60	60	1	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	2	—
166	Hamm i. W.	9	2072	144	7	1	40	40	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—
167	Hannover	42	35563	13932	83	—	88	60	1	—	1	—	1	1	1	1	—	1	1	1	—	—
168	Harburg a. E.	30	10262	3495	64	—	30	30	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	1	1	—	—
169	Hartha	11	1473	859	24	—	45	25	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—
170	Harzburg	8	695	218	12	—	60	60	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
171	Hattingen (Ruhr)	7	530	142	10	—	47	47	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
172	Haynau i. Schl.	10	1596	412	15	1	40	40	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
173	Hechtsheim	4	353	95	6	—	20	20	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—
174	Heidelberg	12	3573	1145	24	—	130	130	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3
175	Heidenheim a. B.	12	1861	446	35	—	40	40	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
176	Heilbronn	23	7151	2346	56	—	60	60	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—
177	Helmstedt	10	943	267	15	1	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
178	Heppenheim a. d. B.	4	331	[3] 68	12	—	40	40	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
179	Herford	13	2407	879	24	—	40	40	1	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—
180	Herne i. Westf.	11	[1] 1075	[3] 417	13	—	60	80	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
181	Hersfeld	2	341	52	[6] —	—	40	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
182	Herzogenaurach	1	338	110	3	—	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
183	Hess. Oldendorf	3	55	12	6	—	40	40	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
184	Hilden	2	450	40	3	—	80	80	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	3	—
185	Hildesheim	27	4061	[3] 1174	50	—	130	130	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
186	Hirschfelde i. S.	5	605	176	13	—	40	40	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Hockenheim i. Bad.	5	552	473	10	—	28	20	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—
188	Höchst a. M.	12	3038	862	21	—	50	50	—	—	—	1	1	—	1	1	1	—	1	—	2	—
189	Hörde i. W.	9	1894	1343	19	—	40	40	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
190	Hof i. Bay.	19	4941	[3] 1291	25	—	60	60	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—
191	Holzhausen, Pyrm.	3	256	229	4	—	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
192	Homburg v. d. H.	9	[1] 739	271	12	—	40	40	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
193	Hornberg i. Bad.	6	155	36	9	—	60	60	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—
194	Jauer	10	700	144	27	—	60	60	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
195	Jena	25	5948	2790	48	—	60	60	1	—	—	1	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—
196	Jeßnitz i. Anh.	4	574	210	7	—	40	40	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—
197	Ingolstadt	6	582	257	15	—	40	40	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3
198	Iserlohn	9	1446	828	13	—	40	40	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	4	3
199	Itzehoe	13	1267	385	15	2	60	60	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
200	Jüterbog	7	528	179	10	—	80	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
201	Kahla	9	817	254	18	—	60	60	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
202	Kaiserslautern	17	2373	772	31	—	48	48	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
203	Karlsruhe	31	15977	[3] 5518	31	1	80	80	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
204	Kattowitz (O.-S.)	13	3273	847	21	—	40	40	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
205	Kaufbeuren	14	460	159	12	—	80	60	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
206	Kellinghusen	9	465	153	9	—	60	60	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
207	Kempten (Allgäu)	11	1682	546	18	—	208	208	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
208	Kiel	35	21507	12712	91	—	200	120	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
209	Kirchberg i. S.	7	1192	434	11	—	20	20	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
210	Kirchhain (N.-L.)	4	540	239	5	—	60	60	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
211	Königsberg i. Pr.	23	14062	8995	57	—	40	40	1	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—
212	Königsbrück	6	463	160	8	—	60	60	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—
213	Königshütte (O.-S.)	8	1036	373	17	—	80	80	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
214	Köslin	10	1718	936	22	—	40	20	1	—	1	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—
215	Kolberg	10	1149	307	13	—	30	30	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	2	—
216	Konstanz	12	884	[3] 186	19	—	80	40	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
217	Kreuznach	11	514	170	12	—	60	60	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	5	2
218	Kronach	12	2358	[3] 1007	27	—	180	90	—	—	—	—	1	—	1	1	1	1	1	1	14	9
219	Kulmbach	7	1234	388	15	2	40	40	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	2	1
220	Lambrecht (Pfalz)	5	600	226	13	—	40	40	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
221	Lampertheim	4	399	107	4	—	[11] 40	40	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	5	—
222	Landau (Pfalz)	10	329	100	13	—	60	60	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
223	Landeshut i. Schl.	9	886	1400	14	—	[12] —	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	3	3
224	Landsberg a. d. W.	21	3250	[3] 981	30	—	60	60	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	2	2
225	Landshut i. Bayern	14	1162	[3] 332	11	—	120	120	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
226	Langenberg i. Reuß	7	951	522	13	—	80	80	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
227	Langenbielau	12	2835	1358	14	—	[7] —	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
228	Langenöls	7	547	308	9	—	60	60	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
229	Langensalza	12	931	182	14	—	80	52	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
230	Langewiesen i. Th.	3	269	55	9	—	60	60	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
231	Lauenburg a. d. E.	10	606	439	14	—	120	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
232	Leipzig	47	76185	32059	79	—	50	25	1	—	1	—	1	1	1	1	—	—	1	1	—	—
233	Leisnig i. S.	13	1220	359	31	—	40	40	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
234	Lemgo	4	360	253	9	—	40	20	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
235	Liegnitz	20	4247	1059	27	—	90	90	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	1	—

Tabelle 1. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschaftskartells	Zahl der vertretenen Gewerkschaften	Gesamtzahl der vertretenen Gewerkschaftsmitglieder am 1. Juli 1914	Gesamtzahl der vertretenen Gewerkschaftsmitglieder am 31. Dezember 1916	Zahl der Delegierten	Zahl der nicht angeschlossenen Zweigvereine d. Centralverb.	Jahresbeitrag pro Mitglied männl. Pf.	Jahresbeitrag pro Mitglied weibl. Pf.	Einrichtungen der Kartelle. (Gewerkschaftsbureaus und Sekretariate sind in Tabelle 9 aufgeführt.) Gewerkschaftshaus	Versammlungssaal	Herberge in eig. Regie	Herberge d. Gastwirt	Gemeinf. Bibliothek	Lesezimmer	Bildungsausschuß	Jugendkommission	Beschwerdekommiss. f. Gew.-Insp.-Sachen	Kommission für Kost- und Logiswesen	Bauarbeiterschutz-Kommission	Referentennachweis	Vom Kartell veranstaltete Versammlungen allgemeine	berufliche
314	Orlamünde	2	130	85	6	—	60	60	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
315	Oschatz	15	832	182	17	—	60	60	—	—	—	—	1	—	1	1	1	1	1	—	2	4
316	Osnabrück	22	3171	876	28	—	120	60	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—
317	Osterode a. H.	14	1419	393	15	8	40	20	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
318	Osterwieck a. H.	7	547	257	8	—	40	40	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	8	—
319	Ottendorf-Okrilla	9	1243	[6] 643	13	1	40	40	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
320	Parchim	5	621	237	14	1	60	60	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
321	Passau	6	356	111	7	1	60	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
322	Pegnitz (Oberfr.)	4	346	179	7	—	40	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
323	Penig	9	700	259	9	—	40	40	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
324	Pforzheim	14	9243	3054	31	—	36	104	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—
325	Pfungstadt	10	838	302	30	—	104	52	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	1	—	—	—
326	Pinneberg	11	744	199	12	—	120	120	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
327	Pirmasens	7	4629	1207	15	—	32	32	1	—	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
328	Pirna	22	5206	2199	23	—	60	30	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
329	Plauen i. Vgtld.	26	10758	3475	42	—	120	120	1	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—
330	Pößneck i. Th.	14	1471	540	17	—	40	20	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
331	Posen	12	3099	517	20	—	40	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
332	Potsdam	18	1738	[3] 598	40	—	80	80	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
333	Preetz i. Holst.	8	336	140	12	—	120	120	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
334	Prenzlau	9	512	123	11	—	60	60	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
335	Pries-Holtenau	7	1290	1053	16	—	80	80	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
336	Pulsnitz i. S.	8	1067	232	8	—	60	60	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
337	Rabenau	3	880	393	10	—	40	20	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
338	Radeberg i. S.	15	1379	[3] 3034	20	—	40	40	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
339	Rastatt	8	352	90	13	—	60	20	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	3	—
340	Rastenburg (Opr.)	5	488	140	8	3	80	80	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
341	Rathenow	17	3084	1683	20	—	60	20	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—
342	Ratibor	4	186	50	5	—	120	120	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
343	Rauscha	6	1334	562	14	—	30	30	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	9
344	Rawitsch	4	200	32	[6] .	—	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
345	Recklinghausen	8	1613	600	18	1	60	60	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
346	Regensburg	21	4498	1396	35	—	60	32	—	—	—	1	1	—	1	1	1	—	1	1	—	—
347	Reichenbach i. Schl.	4	1161	549	2	—	60	60	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
348	Reichenbach i. Vgtl.	13	3280	1083	17	—	60	60	1	—	1	—	1	—	1	1	1	1	1	—	—	2
349	Rendsburg	10	1690	322	13	—	120	120	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
350	Reutlingen	16	1835	383	28	—	[15] 60	60	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	1	1	—
351	Rheda, Bz. Minden	4	132	46	5	—	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6
352	Riesa	17	4027	[3] 2162	41	—	90	90	—	1	—	—	1	—	1	1	1	1	1	—	—	—
353	Rochlitz i. S.	6	218	41	6	—	60	60	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
354	Ronneburg	12	866	362	12	—	40	30	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
355	Ronsdorf i. Rhld.	8	498	124	10	—	100	100	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	2	—
356	Roßlau i. Anh.	12	1036	397	15	—	100	100	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
357	Roßwein i. S.	12	1248	459	17	—	40	40	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
358	Rostock i. M.	25	5642	2267	40	1	680	160	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
359	Roth a. Sand	6	695	500	10	—	60	60	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
360	Rudolstadt	16	1446	428	16	—	30	20	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	2	—
361	Ruhla	5	677	150	9	—	40	40	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
362	Rüstringen	22	6675	[3] 4615	66	—	80	80	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1
363	Saalfeld a. S.	13	2129	711	18	—	32	32	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
364	Saarbrücken	11	3331	2183	21	2	60	60	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1
365	Salzwedel	6	436	118	14	—	60	24	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
366	Sangerhausen	11	1056	363	16	—	[16] 60	40	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
367	Scharmbeck	6	792	338	11	—	30	30	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	2	—
368	Schkeuditz	10	1547	563	15	—	40	20	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—
369	Schleiz	4	330	122	10	—	[18] —	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	36
370	Schmölln (S.-A.)	15	3093	687	24	—	49	49	—	—	—	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—
371	Schönberg (Meckl.)	5	224	56	9	1	120	120	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
372	Schönebeck a. d. E.	11	2622	1000	21	—	40	40	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
373	Schöningen	8	728	248	11	—	20	20	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
374	Schönlanke	3	157	80	3	—	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
375	Schramberg	7	575	132	10	1	60	60	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—
376	Schwabach	9	2060	980	12	—	15	15	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
377	Schwartau (Lübeck)	9	932	[4] ?	8	—	60	40	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
378	Schwarzathal	5	794	172	7	—	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
379	Schwarzenbach a. S.	5	511	162	12	—	60	60	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—
380	Schweidnitz	14	1423	388	14	1	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
381	Schweinfurt	18	5290	[8] 2440	33	—	40	20	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—
382	Schwelm i. W.	7	987	[8] 300	7	—	28	28	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
383	Schwenningen	9	970	208	12	—	60	20	—	—	—	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—
384	Schwerin i. M.	14	1920	976	18	—	40	40	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—
385	Schwerte (Ruhr)	6	546	[8] 260	8	—	[10] 40	40	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
386	Schwetzingen	6	370	98	11	—	60	60	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
387	Schwiedus	10	479	146	11	—	60	60	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
388	Sebnitz i. S.	15	1689	[8] 469	19	—	60	60	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
389	Seesen a. H.	8	348	67	5	—	40	40	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
390	Selb i. Oberfr.	12	2195	382	13	—	40	20	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
391	Senftenberg (N.-L.)	8	1163	401	20	—	80	80	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1

Tabelle 1. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschaftskartells	Zahl der vertretenen Gewerkschaften	Gesamtzahl der vertretenen Gewerkschaftsmitglieder am 1. Juli 1914	Gesamtzahl der vertretenen Gewerkschaftsmitglieder am 31. Dezember 1916	Zahl der Delegierten	Zahl der nicht angeschlossenen Zweigvereine d. Zentralverb.	Jahresbeitrag pro Mitglied männl. Pf.	Jahresbeitrag pro Mitglied weibl. Pf.	Einrichtungen der Kartelle. (Gewerkschaftsbureaus und Sekretariate sind in Tabelle 9 aufgeführt.) Gewerkschaftshaus	Versammlungssaal	Herbergeineig. Regie	Herberge b. Gastwirt	Gemeinf. Bibliothek	Lesezimmer	Bildungsausschuß	Jugendkommission	Beschwerdekommiss. f. Gew.-Intp.-Sachen	Kommission für Kost- und Logiswesen	Bauarbeiterschutz-Kommission	Referentennachweis	Vom Kartell veranstaltete Versammlungen allgemeine	berufliche
392	Sonderburg	4	195	40	5	—	60	60	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
393	Sorau (N.-L.)	11	1758	667	15	—	30	30	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1
394	Spremberg (Lausf.)	13	1661	862	18	—	90	90	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
395	Stadthagen	7	470	79	3	—	60	60	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
396	Stadtilm	4	142	31	[6] —	—	20	20	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
397	Staßfurt	14	2893	870	15	—	52	26	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—
398	Sterkrade	4	377	400	14	2	[17]60	60	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	2	2
399	Stettin	28	23599	7664	41	1	240	120	1	—	1	—	1	—	1	1	1	1	1	—	2	—
400	Stollberg i. Erzgb.	7	768	178	12	—	40	40	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	4
401	Stolp i. Pomm.	10	1466	249	15	—	60	60	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
402	Stralsund	11	1334	226	17	1	120	120	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
403	Straßburg i. E.	21	15357	[8] 2745	37	—	[7]—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	1	—	—
404	Strausberg	4	538	149	4	—	60	60	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
405	Striegau i. Schl.	13	3927	841	9	1	40	40	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
406	Stuttgart	37	42221	16333	83	1	120	120	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	2	—
407	Suhl i. Th.	3	1000	452	9	—	20	20	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
408	Swinemünde	6	633	81	6	1	40	40	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
409	Tambach (Gotha)	3	76	48	3	1	80	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
410	Taucha b. Leipzig	11	567	[3] 211	11	—	30	30	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	1
411	Teterow i. M.	7	317	179	8	1	20	20	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
412	Themar, Bz. Erfurt	7	144	40	6	—	60	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
413	Tilsit	19	4464	[8] 850	28	—	[7]—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	4	3
414	Tirschenreuth	6	274	51	5	—	120	120	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
415	Torgelow	4	885	182	8	—	40	40	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
416	Traunstein	8	350	97	9	—	120	120	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—
417	Trebbin	7	259	114	8	—	40	40	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
418	Treptow a. Tollense	2	—	31	5	—	60	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
419	Treuenbrietzen	3	210	78	7	—	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
420	Tuttlingen	13	2512	1079	20	—	60	60	1	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—
421	Ueckermünde	5	427	120	6	—	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
422	Uelzen i. Hann.	10	846	[8] 204	16	—	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
423	Ulm a. d. D.	22	2713	1057	34	—	120	60	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	1	1	3	—
424	Unna i. W.	6	1200	462	14	—	40	40	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1
425	Vgrel i. Old.	12	873	[3] 310	17	—	100	100	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—
426	Vegesack	18	4118	[8] 968	23	—	80	20	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	1	—	4	2
427	Velten (Mark)	10	1475	656	14	—	40	40	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
428	Verden (Aller)	11	806	[8] 417	14	—	60	20	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
429	Vetschau	4	127	81	5	—	60	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
430	Villingen i. Bad.	3	156	46	5	—	60	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
431	Waiblingen	7	400	78	8	—	60	40	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
432	Waldenburg i. Schl.	23	11406	[8] 5560	49	—	100	100	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—
433	Waldheim i. S.	8	1531	790	12	3	40	40	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
434	Waldkirch i. B.	6	126	20	4	—	156	156	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
435	Walsrode	7	309	205	15	—	60	60	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	1	—	—	1
436	Wangen i. Allg.	3	103	68	6	—	80	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
437	Weida i. Th.	13	799	174	15	—	92	92	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
438	Weilheim (O.-B.)	5	25	11	[6] —	—	120	120	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
439	Weimar	18	1975	591	26	—	90	90	1	—	1	—	1	—	1	1	1	1	1	—	14	—
440	Weinheim, Bergstr.	4	361	78	4	—	104	104	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
441	Weißenburg i. B.	7	139	163	7	—	60	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
442	Weißenfels a. d. S.	18	4873	2063	27	3	120	120	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	1	1	9
443	Weißwasser	13	1044	500	20	—	40	40	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
444	Werdau	11	3764	1295	19	—	48	48	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
445	Werder a. d. Havel	5	257	90	8	2	40	40	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
446	Wernigerode	13	1031	336	25	—	104	52	1	—	—	1	1	1	1	1	—	—	1	—	2	—
447	Westerland (Sylt)	3	198	52	14	—	200	200	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
448	Wetzlar	10	559	287	11	—	40	40	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
449	Wiesbaden	20	7142	2191	47	—	112	112	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	2	—
450	Wismar	11	1805	725	16	1	40	40	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—
451	Witten a. d. Ruhr	11	2615	2112	30	—	40	40	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
452	Wittenberg (Halle)	12	1298	850	18	—	72	72	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
453	Wittenberge	15	1702	508	19	—	60	30	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
454	Wolfenbüttel	10	1560	427	12	—	40	40	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
455	Wolgast	5	739	[8] 39	16	—	36	36	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
456	Worms	14	3914	891	31	—	60	60	—	—	—	1	1	—	1	1	1	—	1	—	—	2
457	Würzburg	25	4392	1500	42	—	10	10	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
458	Wunsiedel	5	754	220	7	—	80	80	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
459	Zeitz	30	5635	2278	32	—	40	40	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	10	—
460	Zella-St. Blasii	2	348	116	7	—	20	20	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
461	Zerbst	22	1443	493	20	—	80	40	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
462	Zeulenroda	9	1537	320	11	—	52	52	1	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	1
463	Zielenzig	3	216	38	14	—	50	50	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
464	Zittau i. S.	25	4662	1829	[6] —	—	40	40	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—
465	Zossen	8	413	141	8	—	84	84	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
466	Zuffenhausen	13	1476	292	[6] —	—	100	50	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
467	Züllichau	5	200	[4] ?	12	—	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
468	Zweibrücken	8	663	[8] 250	16	1	52	52	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—
469	Zwickau i. Sa.	33	10891	[3] 3881	43	—	40	40	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—
	Summa	5846	2090637	837492	9609	82	—	—	73	8	33	207	365	38	256	241	59	28	134	82	410	262

Tabelle 2. Kartelle, die außer dem Kartellbeitrag noch besondere Beiträge erheben.

Kartelle	Jahresbeitrag pro männl. Mitglied: zur Kartellkasse Pf.	für Sekretariat oder Auskunftstelle Pf.	für Bibliothek und sonstige Bildungsbestrebungen Pf.	für Gewerkschaftshaus, Versammlungssaal, Herberge und sonstige Zwecke Pf.	insgesamt Pf.
Altenburg (S.-A.)	10	48	16	—	74
Ansbach	60	156	28	—	244
Apolda	60	20	—	—	80
Berlin	20	—	—	10	30
Bernburg	104	—	5	—	109
Beuthen (O.-Schl.)	80	—	—	60	140
Bochum	60	72	—	120	252
Brandenburg a. H.	20	85	40	—	145
Brieg i. Schl.	60	—	20	—	80
Bromberg	40	—	—	120	160
Brunsbüttelkoog	60	60	—	—	120
Bützow i. M.	20	60	—	—	80
Bunzlau i. Schl.	60	—	20	—	80
Buxtehude	130	80	20	—	230
Calbe	32	8	—	—	40
Celle	40	200	—	—	240
Chemnitz	80	—	—	32	112
Coblenz	40	80	—	—	120
Cottbus	40	96	—	—	136
Danzig	40	80	—	—	120
Darmstadt	24	104	—	—	128
Dessau	60	60	—	—	120
Detmold (Lippe)	60	60	—	—	120
Dietrichsdorf	32	80	—	—	112
Doberan	166	60	—	—	220
Döbeln i. S.	40	—	10	—	50
Dortmund	80	48	—	—	128
Düsseldorf	120	—	—	140	260
Duisburg	20	80	—	—	100
Eberstadt	44	52	—	—	96
Eberswalde	40	40	—	—	80
Eisleben	60	8	—	—	68
Erfurt	40	60	—	—	100
Essen (Ruhr)	60	60	—	—	120
Euskirchen	60	—	15	—	75
Finsterwalde	40	10	—	—	50
Forst (N.-L.)	40	80	—	—	120
Frankenberg i. S.	60	—	10	—	70
Frankfurt a. M.	75	—	10	—	85
Frankfurt a. O.	32	60	—	52	144
Freiberg i. S.	50	30	—	—	80
Freiburg i. Schl.	60	80	10	—	150
Friedrichroda	60	68	—	—	128
Fürstenwalde	100	—	—	10	110
Gelsenkirchen	48	—	72	—	120
Glatz	240	5	—	—	245
Goldberg i. Schl.	20	—	—	10	30
Gotha	20	—	—	148	168
Grabow i. Meckl.	80	60	—	—	140
Groitzsch i. S.	20	10	—	—	30
Groß-Röhrsdorf	40	—	20	—	60
Groß-Wokern	20	60	—	—	80
Güstrow	40	60	—	—	100
Halberstadt	60	120	—	—	180

Kartelle	Jahresbeitrag pro männl. Mitglied: zur Kartellkasse Pf.	für Sekretariat oder Auskunftstelle Pf.	für Bibliothek und sonstige Bildungsbestrebungen Pf.	für Gewerkschaftshaus, Versammlungssaal, Herberge und sonstige Zwecke Pf.	insgesamt Pf.
Hamburg	28	20	6	144	198
Hamm i. W.	40	78	—	—	118
Hannover	88	—	—	60	148
Harburg a. E.	30	100	10	60	200
Harzburg	60	20	—	—	80
Helmstedt	40	20	8	—	68
Heppenheim	40	20	—	—	60
Herford	40	20	—	—	60
Hof i. Bay.	60	104	—	—	164
Jauer	60	10	—	—	70
Jena	60	120	—	—	180
Jeßnitz	40	20	—	—	60
Iserlohn	40	60	—	—	100
Itzehoe	60	60	—	—	120
Kattowitz	40	—	—	100	140
Kaufbeuren	80	—	20	—	100
Kellinghusen	60	60	—	—	120
Königsberg i. Pr.	40	100	—	200	340
Königshütte (Ob.-Schles.)	80	—	—	60	140
Köslin	40	—	—	240	280
Kreuznach	60	60	—	—	120
Lampertheim	40	20	—	—	60
Landau (Pfalz)	60	—	20	—	80
Landsberg a. d. W.	60	10	—	—	70
Langenberg (Reuß)	80	—	20	—	100
Liegnitz	90	—	20	—	110
Löwenberg i. Schl.	40	10	—	20	70
Luckenwalde	20	60	—	—	80
Lüdenscheid	20	60	—	—	80
Leinen i. Westf.	40	40	—	—	80
Magdeburg	100	—	30	—	130
Mainz	20	40	—	28	88
Malchin i. M.	40	60	—	—	100
Markranstädt	40	—	7	—	47
Markredwitz	160	104	—	—	204
Marne	60	60	—	—	120
Meißen	100	—	—	25	125
Meldorf i. H.	60	60	—	—	120
Metz	60	28	—	—	88
Minden i. W.	20	180	5	—	205
Mühlhausen i. Th.	60	10	—	—	70
München	80	—	20	—	100
Muskau (O.-L.)	20	5	—	—	25
Neugersdorf i. S.	32	8	10	—	50
Neumünster	140	120	—	—	260
Neuwied	60	60	—	—	120
Norden	40	—	10	—	50
Nordhausen	50	50	—	—	100
Offenbach a. M.	28	60	—	—	88
Ohrdruf	52	68	—	—	120
Oldesloe	80	—	10	—	90
Oschatz	60	—	10	—	70
Osnabrück	120	—	10	—	130

Kartelle	Jahresbeitrag pro männl. Mitglied: zur Kartellkasse Pf.	für Sekretariat oder Auskunftstelle Pf.	für Bibliothek und sonstige Bildungsbestrebungen Pf.	für Gewerkschaftshaus, Versammlungssaal, Herberge und sonstige Zwecke Pf.	insgesamt Pf.
Parchim i. M.	60	60	—	—	120
Pforzheim	36	104	—	—	140
Recklinghausen	60	40	—	—	100
Regensburg	60	20	—	20	100
Riesa	90	—	10	—	100
Rochlitz i. S.	60	5	—	—	65
Rudolstadt	30	120	—	—	150
Ruhla	40	20	—	—	60
Rüstringen	80	20	20	—	120
Saalfeld a. d. S.	32	—	5	—	37
Sangerhausen	60	8	—	—	68
Scharmbeck	30	—	20	—	50
Schmölln (S.-A.)	49	4	—	—	53
Schönebeck a. d. E.	40	—	10	—	50
Schöningen	20	20	—	—	40
Schwartau	60	20	—	—	80
Schwarzathal	20	80	—	—	100
Schwarzenbach (S.)	60	60	—	—	120
Schweidnitz	40	10	—	—	50
Schweinfurt	40	80	—	—	120
Schwelm i. W.	28	—	20	—	48
Schwenningen	60	—	20	—	80
Schwerin i. M.	40	60	10	—	110
Sebnitz i. Sa.	60	40	—	60	160
Seesen a. H.	40	20	—	—	60
Selb (Oberfr.)	40	60	—	—	100
Sorau (N.-L.)	30	60	—	—	90
Stadtilm	20	40	—	—	60
Staßfurt	52	—	5	—	57
Stralsund	120	120	—	240	480
Straßburg i. E.	—	10	—	—	10
Striegau i. Schl.	40	10	—	—	50
Suhl i. Th.	20	20	—	—	40
Swinemünde	40	—	3	—	43
Tambach	80	60	—	—	140
Teterow i. M.	20	20	—	—	40
Tirschenreuth	120	98	—	—	218
Unna i. W.	40	96	—	—	136
Vegesack	30	120	—	—	150
Velten (Mark)	40	10	—	—	50
Verden (Aller)	60	15	10	—	85
Weimar	90	25	—	60	175
Wernigerode	104	—	—	416	520
Wiesbaden	112	—	—	40	152
Wismar	40	60	—	—	100
Witten (Ruhr)	40	72	—	—	112
Wittenberge	60	10	—	—	70
Wolfenbüttel	40	40	—	—	80
Wolgast	36	40	12	—	88
Worms	60	180	—	—	240
Würzburg	10	154	—	—	164
Wunsiedel	80	104	—	—	184
Zeulenroda	52	—	—	10	62
Zittau i. S.	40	—	8	40	88

Anmerkungen zur Tabelle 1. [1] Mitgliederzahl vom 31. Dezember 1913. [2] Berichtigte Zahl. [3] Unvollständig, da nicht alle Zweigvereine berichteten. [4] Zahl der Mitglieder wurde nicht angegeben. [5] Vertretung nach Gewerkschaften. [6] Zahl der Delegierten wurde nicht angegeben. [7] Beiträge wurden nicht erhoben. [8] Und Jugendliche. [9] Beiträge wurden nach den Kassenverhältnissen der Zweigvereine erhoben. [10] Bergarbeiter die Hälfte. [11] Metallarbeiter die Hälfte. [12] 20 Prozent der Lokaleinnahmen. [13] Bergarbeiter 20 Pf. [14] Metallarbeiter 118 Pf. [15] Seit 1. Juli 1916 eingestellt. [16] Landarbeiter 40 Pf. [17] Bergarbeiter 16 Pf. [18] 10 Prozent der Lokaleinnahmen.

Tabelle 3. Einnahmen und Ausgaben der Gewerkschaftskartelle im Jahre 1916.

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschaftskartells	Einnahmen: aus Beiträgen der Gewerkschaften	Einnahmen: sonstige Einnahmen, Sammlungen, Ueberschüsse von Festen usw.	Einnahmen: Gesamt-Einnahme ohne Kassenbestand	Ausgaben: Agitation	Ausgaben: Arbeitervertreterwahlen	Ausgaben: Statistische Erhebungen	Ausgaben: Gewerkschaftshaus und Versammlungsräume	Ausgaben: Herbergen und Arbeitsnachweise	Ausgaben: Sekretariate	Ausgaben: Auskunftstellen	Ausgaben: Bibliotheken und Lesezimmer	Ausgaben: Bildungszwecke, Bildungsausschüsse usw.	Ausgaben: Jugendbildung	Ausgaben: Unterstützung an Familien von Kriegsteilnehmern und Arbeitslose	Ausgaben: Verwaltungskosten	Ausgaben: Sonstige Ausgaben	Ausgaben: Gesamt-Ausgabe
		Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1	Aachen	354	30	384	126	—	—	—	—	—	—	19	—	2	—	165	46	358
2	Aalen	106	42	148	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	145	34	22	201
3	Aken (Elbe)	91	—	91	—	—	—	—	—	43	—	—	—	—	—	68	1	112
4	Altenburg (S.-A.)	283	63	346	53	—	—	—	20	200	—	117	—	—	—	218	43	651
5	Alzey	36	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
6	Andernach	20	—	20	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	16
7	Annaberg (Erzgeb.)	117	19	136	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	41	87
8	Ansbach	822	1858	2680	30	—	—	—	—	1740	165	120	12	100	—	20	45	2232
9	Apolda	278	253	531	—	—	—	—	—	71	60	—	—	40	—	39	74	284
10	Arbeiligen b. D.	24	—	24	3	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	1	—	16
11	Arnstadt i. Th.	1133	—	1133	—	—	—	—	—	943	—	3	—	40	—	127	1	1114
12	Arnswalde	22	—	22	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	1	—	12
13	Arzberg (Oberfr.)	[1] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12
14	Aschaffenburg	481	1325	1806	7	—	—	124	—	1395	—	43	—	—	—	276	77	1922
15	Aschersleben	1396	1415	2811	—	—	—	—	—	2635	—	14	32	—	—	24	123	2828
16	Aue i. Erzgeb.	62	23	85	18	—	—	—	—	—	28	—	—	25	—	8	11	90
17	Augsburg	2731	2410	5141	86	—	—	—	—	5048	—	70	—	—	—	254	437	5895
18	Baden-Baden	10	6	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Bad Reichenhall	246	228	474	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	319	105	426
20	Balingen (Württb.)	17	—	17	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	4	19
21	Bamberg	822	2948	3770	—	—	—	—	—	2771	—	—	—	—	—	965	—	3736
22	Barmen-Elberfeld	5013	10413	15426	590	—	—	—	—	6190	—	933	—	3227	—	3556	39	14535
23	Barmstedt i. Holst.	42	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	9	109
24	Barth a. d. Ostsee	154	—	154	—	—	—	—	—	102	—	—	—	—	—	17	15	134
25	Bautzen	643	30	673	—	—	—	—	—	—	—	29	—	133	—	154	504	820
26	Bayreuth	1051	1285	2336	171	—	—	—	—	2061	—	—	12	156	—	115	—	2515
27	Bensheim i. Hess.	[1] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Berlin	28920	[3]82937	111857	—	—	144	—	14161	17400	—	—	—	—	—	28714	[4]61365	121784
29	Bernburg	1662	360	2022	—	—	—	—	—	1658	—	130	—	—	—	239	161	2188
30	Beuthen (O.-S.)	213	64	277	10	—	—	234	—	—	—	50	—	—	—	9	—	303
31	Biberach a. Riß	5	—	5	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	41
32	Bielefeld	3495	2932	6427	470	—	—	—	—	4081	—	1164	—	—	—	623	325	6663
33	Bitterfeld	962	—	962	—	—	—	—	—	—	60	—	18	40	—	151	—	269
34	Bochum	582	49	631	220	—	—	—	—	—	—	205	—	—	—	38	45	508
35	Bockwitz	101	73	174	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	13	41	81
36	Bolzenburg a. E.	231	44	275	—	—	—	—	—	121	—	—	5	—	—	6	196	328
37	Bonn a. Rh.	358	121	479	128	—	—	—	—	—	—	108	—	—	—	103	218	557
38	Borna b. Leipzig	121	72	193	42	—	—	—	61	—	20	18	—	16	65	74	26	322
39	Brake i. Oldb.	69	110	179	—	—	—	—	—	—	—	47	—	48	—	51	30	176
40	Bramsche b. Osnab.	281	59	340	—	—	—	—	—	—	173	42	—	60	—	51	335	661
41	Brandenburg a. H.	864	2576	3440	—	—	—	—	—	—	—	800	—	1968	—	—	216	2984
42	Braunschweig	6747	3702	10449	38	—	—	—	—	8551	—	357	—	1570	—	232	323	11071
43	Bredstedt	26	269	295	—	—	—	302	—	—	—	—	—	—	—	19	—	321
44	Bremen	16998	268	17266	489	—	—	500	—	12381	—	905	—	395	—	795	—	16915
45	Bremerhaven	8845	212	9057	389	—	—	—	—	8235	—	1659	—	—	—	366	—	10599
46	Breslau	7920	11478	19398	77	—	—	3869	18	10380	—	2819	—	907	1560	433	92	20455
47	Brieg i. Schl.	253	—	253	—	—	—	—	—	—	266	—	—	—	—	49	51	366
48	Bromberg	99	—	99	12	—	—	—	—	—	—	3	—	—	36	3	25	79
49	Brunsbüttelkoog	223	2	225	45	12	—	—	—	112	—	17	—	—	—	52	21	259
50	Bünde i. W.	87	176	263	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162	222
51	Bützow i. M.	144	—	144	—	—	—	—	—	108	—	—	—	—	—	20	20	148
52	Bunzlau i. Schl.	234	—	234	—	—	—	—	—	—	160	—	—	—	—	—	34	194
53	Burg b. Magdeb.	1660	9864	11524	—	—	—	—	—	2890	—	—	—	—	8125	256	270	11541
54	Burgstädt i. S.	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	Burtehude	151	—	151	—	—	—	—	—	55	—	—	—	—	—	—	83	138
56	Calbe a. d. S.	75	—	75	20	—	—	—	—	24	—	—	—	48	—	13	—	105
57	Cassel	3607	2897	6004	34	49	—	650	—	3433	—	718	—	170	—	752	947	6753
58	Castrop	77	—	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Celle	898	459	1357	—	—	—	—	—	2540	—	—	—	—	—	78	84	2702
60	Chemnitz	7227	10984	18211	47	—	—	—	4888	8228	—	—	—	—	—	6000	1255	20418
61	Coblenz	114	100	214	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	219	259
62	Coburg	317	9	326	—	—	—	—	—	179	—	30	—	—	—	123	40	372
63	Cöln a. Rh.	[4]12567	7168	19735	—	—	—	—	—	12090	—	—	—	—	—	—	3665	15755
64	Cöthen i. Anhalt	693	88	781	—	—	—	—	—	600	—	56	57	—	—	90	114	917
65	Cottbus	414	67	481	20	—	—	—	—	—	—	145	—	50	—	120	50	385
66	Crefeld	3443	7355	10798	154	—	—	17	—	4495	—	309	—	—	—	3719	1794	10488
67	Crimmitschau	846	632	1478	863	—	—	—	—	—	590	—	—	—	—	377	34	1864
68	Culm i. Westpr.	[1] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	Cüstrin	74	—	74	34	—	—	—	—	—	40	—	13	—	—	26	3	116
70	Dachau	92	15	107	35	—	—	30	—	—	—	10	—	29	—	—	17	112
71	Dahme (Mark)	74	—	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	36
72	Danzig	974	162	1136	156	14	—	—	—	—	—	324	40	—	—	276	68	878
73	Darmstadt	2106	1690	3796	—	—	—	—	—	3311	—	67	—	—	—	276	142	3796
74	Delmenhorst	509	101	610	68	—	42	—	—	—	558	49	—	—	—	235	51	1003
75	Dessau	1185	—	1185	—	—	—	—	100	[5] 346	—	131	—	80	—	185	543	1385
76	Detmold (Lippe)	122	866	988	6	—	—	—	10	—	500	12	15	—	—	164	220	927
77	Dietrichsdorf	405	28	433	89	—	—	—	—	—	—	48	—	250	—	120	—	507
78	Dippoldiswalde	55	—	55	10	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	17	—	30
79	Doberan	45	—	45	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	6	—	38

Tabelle 3. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschaftskartells	Einnahmen: aus Beiträgen der Gewerkschaften	Einnahmen: Sonstige Einnahmen, Sammlungen, Ueberschüsse von Festen usw.	Einnahmen: Gesamt-Einnahme ohne Kassenbestand	Ausgaben: Agitation	Ausgaben: Arbeiterdertreterwahlen	Ausgaben: Statistische Erhebungen	Ausgaben: Gewerkschaftshaus und Versammlungssäle	Ausgaben: Herbergen und Arbeitsnachweise	Ausgaben: Sekretariate	Ausgaben: Auskunftsstellen	Ausgaben: Bibliotheken und Lesezimmer	Ausgaben: Bildungszwecke, Bildungsausschüsse usw.	Ausgaben: Jugendbildung	Ausgaben: Unterstützung an Familien von Kriegsteilnehmern und Arbeitslose	Ausgaben: Verwaltungskosten	Ausgaben: Sonstige Ausgaben	Ausgaben: Gesamt-Ausgabe
		Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
80	Döbeln i. Sa.	406	232	638	48	—	—	—	—	—	200	20	[8] 50	—	—	65	274	657
81	Dortmund	2273	2754	5027	852	—	—	3551	—	762	—	595	—	325	—	138	87	6320
82	Dresden	28836	17589	46425	—	—	—	5600	100	18522	—	7497	—	50	—	6810	14834	53413
83	Düsseldorf	16030	7333	23363	—	—	—	4289	—	8796	246	—	—	660	—	3961	4531	22483
84	Duisburg	1134	1804	2938	31	—	—	—	—	2530	—	2	—	—	—	36	65	2664
85	Durlach i. Bad.	148	12	160	25	—	—	—	—	120	—	6	—	—	[11] 110	9	20	290
86	Eberstadt (Darmst.)	98	—	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10
87	Eberswalde	181	20	201	—	—	—	—	—	72	120	20	—	—	—	20	71	303
88	Eckernförde	966	40	1006	495	—	—	—	—	—	177	—	—	—	—	—	126	798
89	Ellenburg	120	—	120	12	21	—	—	—	—	5	—	—	130	—	16	50	234
90	Eisenach	1314	24	1338	36	—	—	—	—	261	227	—	—	125	—	561	5	1215
91	Eisenberg (S.-A.)	400	366	766	—	—	12	—	—	17	93	48	—	200	—	144	261	775
92	Eisleben	510	37	547	237	—	—	—	—	73	—	—	—	—	—	191	—	501
93	Elbing	362	174	536	35	—	—	—	—	—	—	22	—	25	—	40	373	495
94	Elmshorn	830	1232	2062	106	—	—	—	—	—	450	443	—	620	—	240	507	2366
95	Elsterwerda	67	33	100	—	—	—	—	—	12	—	24	—	—	—	15	3	54
96	Emmendingen i. B.	17	—	17	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	1	—	23
97	Erding	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98	Erfurt	6733	—	6733	—	—	—	—	—	5100	—	315	120	400	—	600	2144	8679
99	Erlangen	949	● 850	1799	—	—	—	—	—	1494	—	120	—	112	—	101	152	1979
100	Eschwege	223	—	223	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120	64	184
101	Essen a. d. Ruhr	8356	1179	9535	—	—	—	—	—	6210	—	1383	144	95	—	380	308	8520
102	Eßlingen	2227	8192	10419	—	—	—	—	—	3152	—	120	—	—	7360	49	29	10710
103	Euskirchen	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104	Feuerbach (Stuttg.)	498	83	581	92	—	—	—	—	20	—	38	—	184	—	207	23	564
105	Finsterwalde	658	15	673	—	—	18	—	—	100	216	37	—	150	—	45	99	665
106	Finthen b. Mainz	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
107	Flensburg	9651	663	10314	46	—	—	5869	—	3585	—	60	120	100	—	260	153	10193
108	Forst (N.-L.)	850	—	850	—	—	—	—	—	—	—	160	—	600	—	40	100	900
109	Frankenberg i. Sa.	408	—	408	51	—	—	—	—	—	2	—	[9] 125	—	—	151	57	386
110	Frankenhausen (K.)	95	13	108	—	—	—	—	—	—	75	—	—	—	—	30	20	125
111	Frankenthal (Rhpf.)	643	—	643	97	—	—	—	—	—	280	—	—	10	—	121	464	972
112	Frankfurt a. M.	12818	28167	40985	918	—	—	—	—	10473	—	6278	1200	3300	—	4729	7962	34860
113	Frankfurt a. O.	262	—	262	11	—	—	—	—	—	—	—	—	521	—	37	38	607
114	Freiberg i. S.	822	120	942	98	—	—	—	15	602	—	25	—	122	—	186	30	1078
115	Freiburg i. B.	1060	1873	2933	—	—	—	—	—	2697	—	48	—	40	—	—	256	3041
116	Freiburg i. Schl.	465	746	1211	21	—	12	6	—	1211	—	48	10	60	—	64	42	1474
117	Freising	95	287	382	—	—	—	168	—	—	—	16	—	—	100	15	6	305
118	Friedberg i. Hess.	43	—	43	15	10	—	—	—	—	—	5	—	—	—	14	8	52
119	Friedland b. Bresl.	22	—	22	—	—	—	—	—	4	—	3	—	—	—	5	—	12
120	Friedrichroda	90	—	90	5	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	19	67	121
121	Frohburg i. Sa.	[1] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
122	Fürstenwalde	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
123	Fürth i. Bay.	3002	2042	5044	30	—	—	400	—	3002	—	104	—	175	—	2098	405	6214
124	Füssen i. B.	28	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
125	Furtwangen i. Bad.	10	45	55	—	6	—	—	—	—	—	5	—	—	—	25	13	49
126	Gaggenau i. B.	40	45	85	—	—	—	—	—	—	—	60	—	—	—	15	8	83
127	Geislingen	64	—	64	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	23	50
128	Gelsenkirchen	2301	4487	6788	227	—	—	—	—	4289	—	364	—	—	—	302	1675	6857
129	Geringswalde	113	185	298	—	—	—	—	—	—	—	94	—	67	—	20	8	189
130	Geyer (Erzgeb.)	22	3	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
131	Gießen	245	422	667	125	—	—	200	—	—	—	155	—	—	—	82	12	574
132	Gladbeck i. W.	164	—	164	81	—	—	—	—	—	—	—	22	92	—	—	—	195
133	Glatz	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
134	Glauchau	448	—	448	27	—	—	—	—	—	50	100	—	63	—	122	1	363
135	Glückstadt	100	—	100	—	—	—	—	—	—	—	19	—	51	—	10	9	89
136	Goldberg i. Schl.	37	—	37	16	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	6	6	40
137	Goldlauter (Erfurt)	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
138	Görlitz	1697	3377	5074	184	—	—	—	—	1404	300	—	—	—	—	1333	1763	4984
139	Gößnitz	108	36	144	10	—	—	—	—	15	—	6	3	—	—	29	—	63
140	Göttingen	305	60	365	—	—	—	—	—	25	44	—	—	—	—	328	86	483
141	Gotha	2281	450	2731	—	—	—	543	—	1165	172	171	—	109	—	130	652	2942
142	Grabow i. Meckl.	153	—	153	—	—	—	—	—	97	—	—	—	—	—	12	25	134
143	Greiz	532	166	698	376	—	—	—	—	—	135	—	135	83	—	93	36	858
144	Griesheim a. M.	86	1	87	—	—	—	—	—	—	—	13	—	4	11	—	1	29
145	Grimma i. S.	121	49	170	—	—	—	—	—	—	—	5	26	50	—	30	10	121
146	Groitzsch i. S.	133	23	156	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	10	24	54
147	Gronau (Hannov.)	21	—	21	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16
148	Großenhain i. S.	409	—	409	32	—	—	—	—	—	100	—	80	—	—	105	120	437
149	Groß-Röhrsdorf	107	12	119	21	—	—	—	—	—	—	14	—	9	—	35	9	88
150	Gr.-Schönau i. S.	185	48	233	—	—	—	—	—	—	—	10	—	25	—	36	196	267
151	Groß-Wokern	10	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
152	Grüna (Chemnitz)	49	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[15] 37	37
153	Grünberg i. Schl.	175	—	175	—	—	—	—	—	50	—	115	—	—	—	82	6	253
154	Güstrow	427	—	427	—	—	—	—	—	290	—	14	—	5	—	38	66	413
155	Guben	1316	1882	3198	—	—	—	—	—	2858	—	60	—	60	—	123	99	3200
156	Gunzenhausen i. B.	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
157	Hadersleben	114	—	114	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	50	6	62
158	Hagen i. W.	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle 3. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschaftskartells	Einnahmen: aus Beiträgen der Gewerkschaften	Einnahmen: Sonstige Einnahmen, Sammlungen, Ueberschüsse von Festen usw.	Einnahmen: Gesamt-Einnahme ohne Kassenbestand	Ausgaben: Agitation	Arbeitervertreterwahlen	Statistische Erhebungen	Gewerkschaftshaus und Versammlungssäle	Herbergen und Arbeitsnachweise	Sekretariate	Auskunftstellen	Bibliotheken und Lesezimmer	Bildungszwecke, Bildungsausschüsse usw.	Jugendbildung	Unterstützung an Familien von Kriegsteilnehmern und Arbeitslose	Verwaltungskosten	Sonstige Ausgaben	Gesamt-Ausgabe
		Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
159	Hainhausen b. Offenb.	[1] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
160	Hainichen	161	21	182	48	—	—	—	—	18	—	13	—	—	—	20	26	125
161	Halberstadt	1687	400	2087	—	—	—	—	—	2090	—	26	—	52	—	22	89	2279
162	Hall i. Württb.	28	25	53	—	—	—	—	—	—	—	12	5	—	—	31	12	60
163	Halle a. d. S.	4622	362	4984	—	—	—	—	—	4500	—	280	—	570	—	1734	671	7755
164	Hamburg	17574	98154	115728	1489	382	—	94557	21940	—	—	—	—	4903	—	12261	162	135694
165	Hameln	304	64	368	35	—	—	82	—	—	25	162	—	—	—	283	82	669
166	Hamm i. W.	160	2	162	—	4	—	—	—	76	—	14	—	—	—	39	—	133
167	Hannover	15142	7354	22496	200	—	—	—	—	12581	—	[5] 5350	—	1450	—	4470	177	24228
168	Harburg a. d. E.	800	[7] 1955	2755	133	—	—	—	—	—	—	573	—	6	—	295	[16] 1635	2642
169	Hartha	280	220	500	23	—	—	—	—	—	85	131	—	—	—	107	159	505
170	Harzburg	165	—	165	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	64	100
171	Hattingen (Ruhr)	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
172	Haynau i. Schl.	187	46	233	—	—	—	—	—	—	12	155	18	62	—	41	60	348
173	Hechtsheim	22	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	6	37
174	Heidelberg	1021	1180	2201	15	—	5	93	—	1164	—	4	91	—	—	37	75	1484
175	Heidenheim a. B.	178	105	283	—	—	—	—	—	—	—	70	—	—	—	123	—	193
176	Heilbronn	834	—	834	157	—	—	—	—	—	—	433	—	—	—	319	110	1019
177	Helmstedt	142	—	142	—	—	—	—	—	35	12	—	—	—	—	54	5	106
178	Heppenheim a. d. Bergstr.	22	23	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10
179	Herford	414	—	414	40	—	—	—	—	—	181	43	—	—	—	103	13	380
180	Herne i. Westf.	152	—	152	—	1	—	—	—	—	—	19	—	—	—	29	103	152
181	Hersfeld	9	123	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[15] 72	72
182	Herzogenaurach	17	—	17	3	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	15
183	Hess.-Oldendorf	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
184	Hilden	?	273	273	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	75
185	Hildesheim	1388	3164	4552	—	—	—	—	—	3750	—	274	—	44	—	52	—	4120
186	Hirschfelde i. S.	67	15	82	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	[15] 26	28
187	Hockenheim i. Bad.	201	—	201	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	34	58
188	Höchst a. M.	468	12	480	29	—	—	—	—	—	—	111	25	50	—	47	16	278
189	Hörde i. W.	222	93	315	—	—	—	—	—	36	—	—	—	35	—	176	10	257
190	Hof i. Bay.	861	1617	2478	—	—	—	—	—	2516	—	—	78	—	—	—	72	2666
191	Holzhausen (Pyrmont)	20	9	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	17	24
192	Homburg v. d. H.	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
193	Hornberg i. B.	24	103	127	18	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	24	91	149
194	Jauer	86	5	91	—	—	—	—	—	12	—	27	—	—	—	7	7	53
195	Jena	4709	904	5613	421	—	—	3500	—	4927	—	30	—	385	—	146	32	9441
196	Jeßnitz i. Anh.	105	37	142	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[15] 26	26
197	Ingolstadt	253	345	598	19	12	—	—	—	—	60	—	25	—	120	90	—	326
198	Iserlohn	198	247	445	71	20	—	—	—	—	—	107	—	—	—	13	90	301
199	Itzehoe	455	48	503	—	12	—	—	—	209	—	60	25	30	—	112	—	448
200	Jüterbog	104	—	104	—	20	—	—	—	—	60	—	—	—	—	20	36	136
201	Kahla	118	144	262	85	15	2	—	—	—	20	139	—	—	—	20	24	305
202	Kaiserslautern	351	12	363	12	36	—	—	—	—	—	77	—	6	—	51	71	253
203	Karlsruhe	2629	3298	5927	—	—	—	—	—	4859	20	—	60	74	—	14	567	5594
204	Kattowitz i. O.-Schl.	187	1024	1211	—	—	—	1050	—	—	—	20	—	—	—	—	28	1098
205	Kaufbeuren	116	31	147	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	40	39	129
206	Kellinghusen	82	—	82	—	—	—	—	—	—	—	8	—	100	—	—	12	120
207	Kempten (Allgäu)	737	241	978	21	—	—	—	—	844	—	22	—	—	—	106	80	1073
208	Kiel	20875	806	21681	635	—	—	4500	—	11561	1525	—	50	2000	—	336	299	20906
209	Kirchberg i. S.	65	64	129	—	—	—	—	—	—	—	4	—	20	—	19	12	55
210	Kirchhain (N.-L.)	82	—	82	—	—	—	—	—	—	41	—	—	—	—	30	21	92
211	Königsberg i. Pr.	4693	280	4973	78	—	—	165	—	6254	—	450	—	400	—	326	85	7758
212	Königsbrück	90	33	123	—	—	—	—	—	—	—	59	—	6	—	14	—	79
213	Königshütte, O.-S.	216	250	466	75	—	—	335	—	—	—	—	—	—	—	10	11	431
214	Köslin	331	1623	1954	—	—	—	1576	—	—	—	11	—	—	—	23	103	1713
215	Kolberg	77	—	77	—	—	—	—	—	—	—	82	19	—	—	13	6	120
216	Konstanz	155	5	160	—	30	—	—	—	—	—	3	—	—	—	135	22	190
217	Kreuznach	79	—	79	18	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	19	33	82
218	Kronach	1104	2155	3259	—	—	—	—	—	2949	—	190	—	—	—	140	—	3279
219	Kulmbach	137	—	137	103	15	—	—	—	—	—	7	—	—	—	10	120	255
220	Lambrecht (Pfalz)	[1] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	23
221	Lampertheim	55	6	61	10	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	1	91
222	Landau (Pfalz)	116	—	116	—	25	—	—	—	—	—	20	—	—	—	14	98	157
223	Landeshut, Schl.	591	235	826	20	40	—	—	—	240	—	44	—	—	—	222	271	837
224	Landsberg a. W.	558	—	558	59	—	—	—	—	—	—	295	38	—	—	123	31	546
225	Landshut i. Bay.	270	12	282	50	—	—	16	—	60	—	—	—	10	—	86	27	249
226	Langenberg, Reuß	200	—	200	—	—	—	—	—	—	—	—	[10] —	90	—	205	—	295
227	Langenbielau	[1] —	143	143	14	—	—	—	—	—	46	61	—	—	[12] 189	11	111	432
228	Langenöls	143	26	169	—	—	—	—	—	26	—	112	—	2	—	—	4	144
229	Langensalza	188	—	188	—	—	—	—	—	35	—	15	—	21	—	20	84	175
230	Langewiesen i. Th.	37	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[15] 51	51
231	Lauenburg a. d. E.	379	25	404	—	—	—	—	—	—	—	—	16	41	100	25	184	366
232	Leipzig	14925	1077	16002	549	—	—	—	—	17600	—	700	336	—	—	756	499	20440
233	Leisnig i. S.	150	208	358	13	—	3	—	—	—	15	30	—	59	—	70	111	301
234	Lemgo	62	—	62	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	6	37	53
235	Liegnitz	1015	32	1047	—	—	—	23	—	907	—	25	—	—	5	278	162	1400
236	Limbach i. S.	102	22	124	10	—	—	—	—	—	—	66	—	—	—	57	62	195
237	Lindau i. B.	101	—	101	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	20	40	—	84

Tabelle 3. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschaftskartells	Einnahmen: aus Beiträgen der Gewerkschaften	Einnahmen: sonstige Einnahmen, Sammlungen, Ueberschüsse von Festen usw.	Einnahmen: Gesamt-Einnahme ohne Kassenbestand	Ausgaben: Agitation	Ausgaben: Arbeiterbeirtreter-wahlen	Ausgaben: Statistische Erhebungen	Ausgaben: Gewerkschaftshaus und Versammlungssäle	Ausgaben: Herbergen und Arbeitsnachweise	Ausgaben: Sekretariate	Ausgaben: Auskunftsstellen	Ausgaben: Bibliotheken und Lesezimmer	Ausgaben: Bildungszwecke, Bildungsausschüsse usw.	Ausgaben: Jugendbildung	Ausgaben: Unterstützung an Familien von Kriegsteilnehmern und Arbeitslose	Ausgaben: Verwaltungskosten	Ausgaben: Sonstige Ausgaben	Ausgaben: Gesamtausgabe
		Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
317	Osterode a. H.	137	34	171	16	15	—	43	—	20	—	30	—	—	—	29	30	193
318	Osterwieck a. H.	96	—	96	15	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	27	9	71
319	Ottendorf-Okrilla	250	163	413	13	—	—	—	—	25	65	—	—	—	—	—	11	114
320	Parchim	213	13	226	—	—	—	—	—	158	—	2	—	—	—	55	6	221
321	Passau	41	31	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	55
322	Pegnitz (Oberfr.)	[1] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
323	Penig	113	—	113	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[16] 69	69
324	Pforzheim	427	133	560	61	—	—	—	202	—	—	365	—	—	—	160	56	844
325	Pfungstadt	159	—	159	—	—	—	—	—	32	—	32	—	—	—	—	14	78
326	Pinneberg	29	59	88	—	—	—	—	—	—	—	52	—	—	—	32	8	92
327	Pirmasens	415	292	707	—	—	—	—	—	—	100	255	40	—	—	54	378	822
328	Pirna	1190	335	1525	—	27	—	123	—	776	—	—	—	93	—	344	405	1768
329	Plauen i. V.	2937	1563	4500	80	—	—	489	—	2343	—	273	—	300	—	657	317	4459
330	Pößneck i. Th.	671	—	671	—	—	—	—	—	—	—	30	—	59	—	244	—	333
331	Posen	248	—	248	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	59	246
332	Potsdam	477	—	477	52	—	—	—	—	—	315	132	—	—	—	48	—	547
333	Preetz i. Holst.	180	10	190	—	20	—	—	—	—	—	—	—	55	—	36	98	209
334	Prenzlau	110	20	130	—	—	—	—	—	—	67	—	—	2	—	39	15	123
335	Pries-Koltenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
336	Pulsnitz i. S.	160	236	396	105	—	—	—	—	—	175	—	—	—	—	38	134	452
337	Rabenau	198	—	198	—	9	—	—	—	—	—	253	—	—	—	18	4	284
338	Radeberg i. S.	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
339	Rastatt	154	207	361	19	—	—	—	—	—	186	—	—	—	—	63	—	268
340	Rastenburg (Opr.)	137	—	137	—	—	—	112	—	—	—	—	—	—	—	39	26	177
341	Rathenow	699	363	1062	158	—	—	—	—	—	300	110	—	579	—	303	—	1450
342	Ratibor	48	—	48	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	4	15	49
343	Rauscha	171	13	184	19	—	—	—	—	—	72	—	—	—	—	13	23	127
344	Rawitsch	12	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	9
345	Recklinghausen	165	11	176	—	—	—	—	—	11	—	11	36	25	—	—	77	160
346	Regensburg	776	694	1470	22	—	—	—	—	135	—	180	—	—	—	102	696	1135
347	Reichenbach i. Schl.	153	—	153	—	—	—	—	4	—	62	—	—	—	—	6	79	151
348	Reichenbach i. Vogt.	475	—	475	268	—	—	—	—	—	—	158	62	—	—	58	66	612
349	Rendsburg	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
350	Reutlingen	101	—	101	17	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	50	—	75
351	Rheda (Bez. Minden)	20	6	26	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	6	18
352	Riesa	1839	2675	4514	190	—	—	2234	—	—	1245	—	156	—	—	281	—	4106
353	Rochlitz i. S.	25	—	25	11	—	—	—	—	5	—	10	—	—	—	2	—	28
354	Ronneburg	115	26	141	12	—	4	—	—	—	—	—	16	25	—	41	4	102
355	Ronsdorf (Rhld.)	126	80	206	—	—	—	—	—	—	—	—	—	297	—	1	57	355
356	Roßlau i. Anh.	396	11	407	36	—	—	—	—	68	—	79	—	—	—	75	73	331
357	Roßwein i. S.	210	—	210	—	—	—	—	—	—	—	55	—	—	—	9	143	207
358	Rostock i. M.	14198	1041	15239	281	—	10	10323	—	2818	—	1532	—	—	—	167	9	14640
359	Roth a. Sand	260	—	260	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
360	Rudolstadt	120	76	196	—	—	—	—	—	—	—	74	—	32	—	—	90	196
361	Ruhla	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
362	Rüstringen	2902	904	3806	565	—	—	661	—	—	—	743	—	—	—	702	318	2989
363	Saalfeld a. S.	226	—	226	28	—	—	—	—	—	—	125	53	20	—	16	29	271
364	Saarbrücken	185	33	218	—	—	—	—	—	—	—	55	—	—	—	104	33	192
365	Salzwedel	103	—	103	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
366	Sangerhausen	206	7	213	50	—	—	—	—	27	—	—	—	—	20	50	38	185
367	Scharmbeck	78	—	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[15] 153	153
368	Schkeuditz	253	100	353	—	—	—	—	—	47	50	150	—	—	—	33	—	280
369	Schleiz	45	84	129	25	—	—	—	—	—	—	3	—	31	—	14	30	103
370	Schmölln (S.-A.)	668	—	668	—	—	—	—	—	54	—	110	110	150	—	70	175	669
371	Schönberg (Meckl.)	58	30	88	—	—	—	—	—	45	—	1	—	—	—	25	—	71
372	Schönebeck a. E.	371	730	1101	—	—	—	—	—	82	120	124	—	—	492	129	32	979
373	Schöningen	91	16	107	—	—	—	—	—	38	—	—	—	—	—	19	4	61
374	Schönlanke	29	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[17] —
375	Schramberg	84	—	84	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	30	86
376	Schwabach	155	44	199	9	6	—	—	—	—	—	36	97	—	—	85	16	199
377	Schwartau	224	—	224	—	—	—	—	—	75	—	—	—	10	—	—	2	87
378	Schwarzathal	209	11	220	—	—	—	—	—	165	—	—	—	—	—	2	13	180
379	Schwarzenbach a. S.	62	65	127	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	39	14	63
380	Schweidnitz	189	289	478	—	—	15	—	—	38	160	95	—	80	—	168	14	570
381	Schweinfurt	1828	2754	4582	—	—	—	—	—	3878	—	32	—	—	—	1308	71	5289
382	Schwelm i. W.	250	—	250	20	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	30	150
383	Schwenningen	122	115	237	—	—	—	—	—	—	—	70	90	—	—	54	6	220
384	Schwerin i. M.	989	22	1011	—	—	—	—	—	593	—	—	30	110	—	139	44	916
385	Schwerte (Ruhr)	68	—	68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[15] 21	21
386	Schwetzingen	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
387	Schwiebus	110	105	215	4	—	—	—	—	—	22	11	—	—	—	80	112	229
388	Sebnitz i. S.	326	18	344	—	—	—	65	—	—	54	94	—	81	—	57	76	377
389	Seesen a. H.	52	37	89	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—	7	12	59
390	Selb i. Oberfr.	276	600	876	14	—	—	—	—	—	700	76	—	—	13	54	—	857
391	Senftenberg (N.-L.)	178	28	206	44	—	17	—	—	—	50	15	—	—	—	31	55	212
392	Sonderburg	23	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[15] 68	68
393	Sorau (N.-L.)	434	75	509	—	—	—	—	—	295	—	101	—	174	—	10	—	580
394	Spremberg, Lausitz	809	58	867	—	—	—	—	—	748	15	—	—	58	—	74	56	946
395	Stadthagen	20	12	32	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	34

Tabelle 3. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschaftskartells	Einnahmen: aus Beiträgen der Gewerkschaften	Einnahmen: sonstige Einnahmen, Sammlungen, Ueberschüsse von Festen usw.	Einnahmen: Gesamt-Einnahme ohne Kassenbestand	Ausgaben: Agitation	Ausgaben: Arbeitervertreterwahlen	Ausgaben: Statistische Erhebungen	Ausgaben: Gewerkschaftshaus und Versammlungsräume	Ausgaben: Herbergen und Arbeitsnachweise	Ausgaben: Sekretariate	Ausgaben: Auskunftstellen	Ausgaben: Bibliotheken und Lesezimmer	Ausgaben: Bildungszwecke, Bildungsausschüsse usw.	Ausgaben: Jugendbildung	Ausgaben: Unterstützung an Familien von Kriegsteilnehmern und Arbeitslose	Ausgaben: Verwaltungskosten	Ausgaben: Sonstige Ausgaben	Ausgaben: Gesamt-Ausgabe
		Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
238	Lippstadt	26	—	26	—	—	—	—	—	11	—	16	—	—	—	—	4	31
239	Lößnitz i. Erzgb.	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
240	Löwenberg i. Schl.	52	22	74	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	25	21	55
241	Luckenwalde	2411	154	2565	148	8	—	—	—	2889	—	—	—	300	—	133	116	3594
242	Ludwigsburg, Wtb.	162	—	162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	5	39
243	Ludwigshaf. a. Rh.	1950	2176	4126	—	389	—	—	127	4217	—	300	—	192	—	200	49	5474
244	Lübeck	6891	1434	8325	—	—	—	—	—	11348	—	—	—	—	—	231	351	11930
245	Lüdtheen	24	60	84	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	7	60	77
246	Lüdenscheid	223	85	308	78	—	—	—	—	180	—	25	—	—	—	30	20	333
247	Lüneburg	1219	—	1219	—	—	—	984	—	—	—	—	—	—	—	—	—	984
248	Lünen (Westf.)	124	16	140	50	—	—	—	—	—	—	8	—	88	—	37	—	183
249	Lütgendortmund	181	72	253	—	—	—	—	—	—	—	166	—	—	—	22	4	192
250	Lunzenau a. d. M.	78	3	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
251	Luxemburg	210	6750	6960	100	—	—	—	—	—	—	—	180	—	[13]6500	85	120	6985
252	Lychen (Uckerm.)	20	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	15
253	Magdeburg	9608	1071	10679	425	—	—	—	—	9210	—	—	—	300	—	1520	1885	13340
254	Mainz	2456	2621	5077	—	—	—	336	—	4891	—	385	—	—	—	—	228	5840
255	Malchin (Mecklbg.)	21	—	21	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	45	49
256	Mannheim	7143	1850	8993	104	—	—	—	—	7127	—	109	193	—	—	1016	467	9016
257	Marbach a. N.	21	2	23	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
258	Marburg a. L.	29	—	29	—	16	—	—	—	—	—	19	—	—	—	8	3	46
259	Markranstädt	307	6	313	—	—	—	—	—	64	—	80	26	—	—	155	65	390
260	Marktleuthen, Obfr.	406	—	406	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	229	229
261	Marktredwitz	67	130	197	25	—	—	22	—	—	—	230	—	—	—	2	1	280
262	Marne	152	—	152	76	7	—	—	—	76	—	5	—	—	—	27	163	354
263	Meerane i. Sa.	589	13	602	116	—	—	300	—	—	30	—	—	50	—	190	31	717
264	Meißen	3126	963	4089	282	—	—	1342	3	4203	—	—	—	—	—	60	13	5903
265	Meldorf i. H.	19	—	19	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	10	6	28
266	Melle	229	2	231	—	—	—	—	—	—	186	—	21	7	—	80	22	316
267	Memel	178	3	181	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	40
268	Memmingen	102	—	102	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	92
269	Metz	304	12	316	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	149	38	194
270	Metzingen	66	191	257	—	—	—	—	—	—	—	38	—	—	150	20	7	215
271	Miesbach (O.-B.)	237	8	245	—	—	—	—	—	—	53	—	—	—	40	185	56	334
272	Minden i. W.	1797	807	2604	7	—	—	—	—	2937	—	60	—	—	—	145	64	3213
273	Mittweida	709	360	1069	16	—	—	30	—	59	261	484	15	80	—	118	51	1114
274	Mügeln (Dresden)	1899	65	1964	292	—	—	350	20	319	—	334	—	218	—	415	25	1973
275	„ (Leipzig)	62	—	62	10	—	—	—	—	5	—	3	—	—	—	3	—	21
276	Mühlhausen i. Th.	472	52	524	—	—	—	—	—	151	20	67	30	—	—	116	75	459
277	Mülhausen i. E.	515	1800	2315	80	—	—	—	—	1800	—	70	—	—	—	285	—	2235
278	Mülheim a. d. R.	405	—	405	—	—	—	—	—	—	120	72	—	27	—	108	100	427
279	Mülsen	53	7	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	22	—	42
280	München	19795	80699	100494	—	—	—	—	4612	27709	—	414	21260	3585	1028	15472	5346	79426
281	M.-Gladbach	1215	1400	2615	231	—	—	—	—	2187	—	17	20	20	—	234	—	2709
282	Muskau (O.-L.)	53	106	159	—	—	—	—	—	25	—	30	—	—	112	109	—	276
283	Mylau i. V.	85	—	85	19	—	—	—	—	—	—	24	13	25	10	34	8	133
284	Neheim a. Ruhr	[1] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
285	Neiße	16	—	16	—	—	—	—	6	—	—	2	—	—	—	3	1	12
286	Netzschkau i. V.	128	115	243	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	66	150	231
287	Neudamm	148	41	189	39	—	—	—	—	15	—	23	—	—	—	37	50	164
288	Neugersdorf i. S.	168	39	207	5	—	—	—	—	—	59	47	—	8	—	5	176	300
289	Neuhaldensleben	467	—	467	—	—	—	—	—	48	65	—	—	—	—	104	160	377
290	Neumünster	3869	20	3889	—	—	—	1530	—	1515	—	186	—	500	—	170	50	3981
291	Neunkirchen (Bez. Trier)	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
292	Neusalz a. O.	27	4	31	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	5	19
293	Neustadt a. d. Aisch	10	—	10	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
294	Neustadt a. d. H.	199	—	199	58	—	—	—	—	—	54	18	—	7	—	87	30	254
295	Neuwied	90	66	156	7	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	27	48	126
296	Niesky (O.-L.)	54	—	54	3	—	—	—	—	15	28	4	—	—	—	6	—	56
297	Nördlingen	28	5	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	24
298	Norden	44	184	228	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—	44
299	Nordhausen	914	217	1131	—	—	—	—	—	739	—	295	—	23	—	71	1726	2854
300	Nortorf i. H.	52	—	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[15]16	16
301	Nowawes	398	43	441	—	—	—	—	—	—	86	42	—	50	78	127	250	633
302	Nürnberg	13287	3297	16584	274	—	150	—	—	12394	—	1522	—	612	—	9755	517	25224
303	Oberhausen, Rhld.	152	98	250	35	—	—	57	—	—	—	—	—	100	—	90	151	433
304	Oberlungwitz	359	—	359	—	—	10	—	—	10	73	2	29	10	—	174	133	441
305	Oderberg i. M.	18	—	18	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	20
306	Oederan i. S.	100	147	247	5	—	—	—	—	—	—	10	327	—	—	27	58	433
307	Oelsnitz i. V.	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89	—	89
308	Offenbach a. M.	2448	4526	6974	—	—	—	—	—	4345	—	33	—	120	—	145	54	4697
309	Offenburg i. B.	43	—	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5
310	Oggersheim, Pfalz	174	—	174	—	3	—	—	—	50	—	4	—	33	—	15	—	105
311	Ohlau i. Schl.	36	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	9	29
312	Ohrdruf	152	17	169	—	—	—	—	—	82	—	18	—	—	—	—	4	104
313	Oldesloe	65	—	65	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	63	6	78
314	Orlamünde	[1] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	11
315	Oschatz	92	6	98	20	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	43	5	78
316	Osnabrück	1153	2631	3784	22	—	—	—	—	3399	—	40	—	—	—	438	66	3965

Tabelle 3. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sitz des Gewerkschaftskartells	Einnahmen: aus Beiträgen der Gewerkschaften Mk.	Einnahmen: sonstige Einnahmen, Sammlungen, Ueberschüsse von Festen usw. Mk.	Einnahmen: Gesamt-Einnahme ohne Kassenbestand Mk.	Ausgaben: Agitation Mk.	Ausgaben: Arbeitervertreterwahlen Mk.	Ausgaben: Statistische Erhebungen Mk.	Ausgaben: Gewerkschaftshaus und Versammlungssäle Mk.	Ausgaben: Herbergen und Arbeitsnachweise Mk.	Ausgaben: Sekretariate Mk.	Ausgaben: Auskunftstellen Mk.	Ausgaben: Bibliotheken und Lesezimmer Mk.	Ausgaben: Bildungszwecke, Bildungsausschüsse usw. Mk.	Ausgaben: Jugendbildung Mk.	Ausgaben: Unterstützung an Familien von Kriegsteilnehmern und Arbeitslose Mk.	Ausgaben: Verwaltungskosten Mk.	Ausgaben: Sonstige Ausgaben Mk.	Ausgaben: Gesamt-Ausgabe Mk.
396	Stadtlim	32	—	32	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	3	26	54
397	Staßfurt	390	40	430	6	—	—	—	—	68	—	20	—	12	—	170	30	306
398	Sterkrade	92	14	106	15	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	14	3	50
399	Stettin	11372	5644	17016	37	—	—	1744	1111	8430	—	887	750	30	—	1270	416	14705
400	Stollberg i. Erzgeb.	46	15	61	—	—	—	—	—	—	—	—	20	15	—	15	—	50
401	Stolp i. Pomm.	163	—	163	42	24	—	7	—	—	—	20	—	—	—	87	1	181
402	Stralsund	220	8	228	—	—	22	—	—	110	—	24	—	—	—	70	2	228
403	Straßburg i. E.	[4] 837	1482	2329	—	—	—	—	—	2288	—	—	—	—	—	282	25	2595
404	Strausberg	54	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10
405	Striegau i. Schl.	169	556	725	—	—	—	—	2	—	220	16	57	—	—	19	500	814
406	Stuttgart	12098	22005	34103	130	—	—	9606	—	8731	—	931	200	64	—	940	13445	34047
407	Suhl i. Th.	55	—	55	22	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	8	55
408	Swinemünde	60	30	98	—	—	—	—	—	—	9	10	—	—	—	82	14	115
409	Tambach	51	—	51	—	—	—	—	—	33	—	—	—	—	—	10	—	43
410	Taucha	164	—	164	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	36	16	69
411	Teterow	160	—	160	—	—	—	—	—	71	—	—	—	—	—	—	4	75
412	Themar	[1] —	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
413	Tilsit	[1] —	138	138	50	—	—	107	—	—	—	40	—	—	—	—	208	405
414	Tirschenreuth	31	—	31	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	5	21	50
415	Torgelow	90	—	90	—	—	—	—	—	—	120	20	—	—	—	21	7	168
416	Traunstein	149	16	165	14	2	—	53	—	—	—	—	16	—	—	117	—	202
417	Trebbin	48	—	48	7	—	—	—	—	—	—	58	—	—	—	21	15	101
418	Treptow a. Tollense	20	—	20	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	3	2	20
419	Treuenbrietzen	34	—	34	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	5	15
420	Tuttlingen	856	299	1155	—	—	—	—	—	—	434	57	95	109	—	135	401	1231
421	Ueckermünde	26	—	26	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	17
422	Uelzen i. Hann.	182	390	572	20	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	42	639	715
423	Ulm a. d. D.	1069	561	1630	86	—	—	—	—	163	179	187	—	—	—	668	275	1558
424	Unna i. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
425	Varel i. O.	276	—	276	—	—	—	—	—	—	80	—	—	56	—	61	14	211
426	Vegesack	1974	500	2474	414	—	—	—	—	4855	—	694	—	487	—	281	1554	8285
427	Velten (Mark)	267	2	269	—	—	—	—	3	—	—	32	—	—	—	93	—	128
428	Verden a. d. Aller	199	35	234	28	—	—	—	—	78	—	66	—	—	—	25	40	237
429	Vetschau	37	—	37	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	5	31
430	Villingen i. Bad.	31	—	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	17	19
431	Waiblingen	42	23	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	1	7	38
432	Waldenburg i. Schl.	1371	34	1405	234	—	—	—	120	783	—	75	—	—	—	136	24	1372
433	Waldheim i. S.	299	691	990	60	—	10	—	—	—	100	50	30	25	—	158	—	433
434	Waldkirch i. Bad.	12	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	23	26
435	Walsrode	111	16	127	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	5	8
436	Wangen i. Allgäu	41	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	38	41
437	Weida i. Th.	132	—	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[15] 115	115
438	Weilheim (O.-B.)	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
439	Weimar	1218	—	1218	—	—	—	240	—	136	—	223	—	—	—	654	—	1253
440	Weinheim, Bergstr.	[1] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	17
441	Weißenburg i. B.	28	—	28	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	22	—	—	33
442	Weißenfels a. d. S.	2200	913	3113	60	—	—	—	—	2102	—	—	—	—	—	395	809	3366
443	Weißwasser	58	—	58	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
444	Werdau	393	9	402	20	—	—	196	—	—	46	—	—	10	—	116	75	463
445	Werder a. d. Havel	40	—	40	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	4	2	19
446	Wernigerode	408	958	1366	—	—	—	1041	—	38	—	—	—	—	142	212	10	1443
447	Westerland (Sylt)	[1] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	55
448	Wetzlar	29	—	29	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	60	—	65
449	Wiesbaden	1940	3053	4993	34	—	—	—	—	3971	—	—	—	—	—	432	2100	6537
450	Wismar	758	49	802	—	—	9	—	—	452	—	66	—	58	—	106	45	736
451	Witten a. d. Ruhr	730	94	824	166	—	—	—	—	350	—	89	—	—	—	88	138	831
452	Wittenberg, Bez. Halle	585	—	585	32	—	—	—	—	37	—	76	—	—	—	143	12	300
453	Wittenberge	344	27	371	54	—	—	—	—	50	10	26	—	—	—	130	80	350
454	Wolfenbüttel	162	223	385	11	15	—	—	—	80	—	44	—	—	—	23	14	187
455	Wolgast	120	128	248	9	—	—	—	—	128	—	—	40	15	—	5	—	197
456	Worms	417	116	533	97	—	—	—	—	118	—	15	—	—	—	141	64	435
457	Würzburg	2250	36	2286	67	—	11	—	—	1920	—	136	10	55	—	60	34	2293
458	Wunstedel	68	8	76	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	16
459	Zeitz	838	—	838	136	—	—	—	60	—	248	89	—	52	—	151	74	760
460	Zella-St. Blasii	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
461	Zerbst	405	23	428	45	—	—	—	—	103	—	32	—	25	—	147	42	394
462	Zeulenroda	60	62	122	59	—	—	75	—	—	4	—	—	—	—	57	—	195
463	Zielenzig	13	—	13	—	—	—	—	—	11	—	6	—	—	—	8	—	25
464	Zittau i. S.	952	53	1005	—	—	—	917	—	—	—	70	—	15	—	231	562	1785
465	Zossen	95	10	105	10	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	37	6	73
466	Zuffenhausen	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
467	Züllichau	[2] —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
468	Zweibrücken	25	—	25	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	15	77
469	Zwickau i. Sa.	1372	35	1407	213	—	—	—	—	—	300	—	25	—	—	570	155	1263
	Summa	531693	552589	1084282	20541	1275	496	165296	47606	[18] 431945	14220	55695	27102	37959	29691	147789	160915	1137530

Anmerkungen siehe Seite 50.

Tabelle 4. Kartelle, die Familien- und Arbeitslosenunterstützung gewährten.

Kartelle	Es wurde geleistet im Jahre 1916		Es wurde geleistet zusammen von 1914 bis 1916*	
	Unterstützung an Familien von Kriegsteilnehmern	Unterstützung an Arbeitslose	Unterstützung an Familien von Kriegsteilnehmern	Unterstützung an Arbeitslose
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Aalen	145	—	285	—
Apolda	—	—	150	—
Arnstadt	—	—	10	7
Aschaffenburg	—	6	853	22
Augsburg	—	—	1000	—
Bautzen	—	—	50	—
Baden-Baden	—	—	117	20
Barmstedt	274	—	274	—
Bischofswerda i. Sa.	—	—	100	—
Bochum	—	—	—	41
Borna b. Leipzig	65	—	90	—
Brake i. Oldenburg	—	—	400	—
Bramsche	—	—	908	—
Bredstedt	—	—	126	—
Bremen	[1] 3743	—	[1] 10461	—
Bromberg	—	—	[2] 340	—
Bunzlau i. Schl.	—	—	1262	—
Burg b. Magdeburg	8125	—	11304	—
Celle	457	—	2997	—
Cuxhaven	—	—	50	70
Döbeln i. Sa.	—	—	195	—
Dortmund	—	—	3418	—
Durlach	—	—	[3] 106	30
Düsseldorf	—	—	—	4131
Eberstadt b. Darmstadt	—	—	—	40
Eckernförde	100	20	6265	20
Eisenberg (S.-A.)	—	—	60	9
Emden	—	—	500	—
Essen a. d. Ruhr	—	—	—	12
Eßlingen	7360	—	17669	—
Euskirchen	—	—	88	—
Feuerbach b. Stuttg.	—	—	1012	—
Freising	100	—	360	—
Gaggenau i. Baden	—	—	—	250
Gößnitz	—	—	165	12
Griesheim a. M.	—	—	36	—
Groitzsch	—	—	—	166
Grüna b. Chemnitz	—	—	46	—
Hadersleben	—	—	100	—
Hall i. Württbg.	—	—	185	—
Hechtsheim	30	—	50	—
Heilbronn	—	—	—	298
Heppenheim	—	—	360	—
Hess.-Oldendorf	—	—	[3] 60	—
Hilden	—	—	550	—
Hildesheim	—	—	2671	—
Hirschfelde	—	—	[4] 94	—
Höchst a. M.	—	—	1044	589
Hornberg i. B.	—	—	10	—
Husum	—	—	381	—
Ingolstadt	120	—	420	—
Itzehoe	—	15	—	110
Jüterbog	—	—	470	—
Kahla	—	—	161	—
Karlsruhe	—	14	—	14
Kaufbeuren	—	50	—	50
Kellinghusen	—	—	145	—
Kempten (Allgäu)	—	—	150	—
Kitzingen	—	—	10	—
Klein-Krotzenburg	—	—	200	—
Konstanz	—	—	79	116
Kreuznach	—	—	27	—
Langenbielau	113	29	548	93
Langensalza	—	9	—	9
Langewiesen i. Th.	—	—	—	4
Lauenburg a. E.	—	—	500	—
Leisnig i. Sa.	—	—	609	—
Lemgo	—	—	—	308
Liegnitz	—	5	—	16
Lindau i. B.	20	—	295	—
Lübtheen	60	—	360	—
Luxemburg	—	6500	—	14500
Magdeburg	—	—	184	—
Malchin (Mecklb.)	—	—	—	5
Mannheim	—	—	—	30
Markleuthen	—	—	20	—
Marktredwitz	—	—	100	—
Metzingen	—	—	448	—
Miesbach (Ob.-Bay.)	—	—	430	35
Mügeln (Bez. Leipzig)	—	—	—	40
München	—	—	148	—
Muskau (O.-L.)	112	—	876	—
Neisse	—	—	59	5
Netzschkau i. V.	—	—	10	—
Neustadt a. H.	—	—	25	440
Neuwied	207	—	731	—
Niesky	—	—	—	206
Nördlingen	90	—	90	—
Norden	—	—	273	—
Nordhausen	—	—	2000	—
Nortorf i. H.	—	—	100	—
Nowawes	78	—	240	—
Oberhausen (Rhld.)	—	—	50	—
Oberndorf a. N.	—	—	300	—
Oppach	—	—	200	110
Opladen	—	—	[5] 300	—
Orlamünde	—	—	40	—
Osnabrück	—	—	—	250
Osterode a. H.	—	—	316	—
Ottendorf-Okrilla	—	—	360	—
Passau	—	—	—	18
Penzig (O.-L.)	—	—	234	—
Pinneberg	—	—	813	—
Pirna	—	—	—	20
Preetz	—	—	100	—
Pries-Holtenau	1100	—	4022	—
Riesa	—	—	886	—
Rosenheim i. Bay.	—	—	483	—
Rüstringen	—	—	300	—
Ruhla	50	—	80	—
Saalfeld a. S.	250	—	310	—
Saarbrücken	—	—	1700	300
Sangerhausen	20	—	360	—
Schleudiß	—	—	1773	—
Schleswig	—	—	—	10
Schönberg (Mecklbg.)	—	—	30	—
Schönebeck a. E.	492	—	3646	—
Schöningen	—	—	100	—
Schweidnitz	—	—	[4] 543	—
Schwerte	—	—	35	—
Selb (Oberfr.)	13	—	222	—
Sömmerda i. Th.	—	—	500	—
Sommerfeld (N.-L.)	—	—	821	—
Sonderburg	—	—	—	10
Stade	—	—	357	—
Stadtilm	—	—	—	25
Sterkrade	—	—	70	—
Strausberg	—	33	—	33
Themar	—	—	60	—
Tuttlingen	—	—	350	—
Uelzen i. H.	639	—	2300	—
Ulm	—	—	—	10
Varel	—	—	624	—
Velten (Mark)	—	—	30	—
Waiblingen	1500	—	2225	—
Waldenburg i. Schl.	—	—	866	—
Waldkirch i. B.	—	—	109	30
Walsrode	—	—	135	—
Weilheim	—	—	260	—
Weimar	—	—	400	—
Weißenburg i. B.	15	7	35	12
Weißwasser	—	—	1000	—
Wernigerode	—	—	453	—
Witten (Ruhr)	—	—	255	—
Zossen	—	—	—	68
Zweibrücken	—	—	—	30
Summa	25338	6687	103933	22824

Anmerkungen zur Tabelle 4. * Sofern Kartelle für die Vorjahre keine Angaben über geleistete Unterstützung machten, sind die im vorigen Jahre verzeichneten Summen übertragen. [1] Von Fall zu Fall. An notleidende Familien von Kriegsteilnehmern und an notleidende Arbeitslose. [2] Für kommunale Kriegsfürsorge. [3] An Kriegsteilnehmer. [4] Und an Arbeitslose. [5] Kriegsversicherung.

Tabelle 5.
Den Kartellen angeschlossene und nicht angeschlossene Zweigvereine der Centralverbände.

Zweigvereine des Verbandes der	1905 den Kartellen		1910 den Kartellen		1915 den Kartellen		1916 den Kartellen	
	angeschlossen	nicht angeschlossen	angeschlossen	nicht angeschlossen	angeschlossen	nicht angeschlossen	angeschlossen	nicht angeschlossen
Asphalteure	5	—	9	—	10	—	8	—
Bäcker	120	3	184	6	167	—	149	1
Bauarbeiter	226	5	297	7	437	12	395	10
Bergarbeiter	33	5	84	8	77	4	67	3
Bildhauer	97	5	84	3	57	—	56	1
Blumenarbeiter	3	1	6	—	—	—	—	—
Böttcher	109	8	153	4	107	—	99	—
Brauereiarbeiter	217	7	340	5	289	3	250	1
Buchbinder	112	5	152	5	121	1	112	2
Buchdrucker	240	56	343	63	282	30	262	18
Buchdruck.-Hilfsarb.	23	—	69	3	60	1	52	—
Bureauangestellte	18	2	90	9	108	5	92	4
Dachdecker	118	10	170	5	113	3	102	3
Fabrikarbeiter	220	4	401	8	330	3	294	3
Fleischer	31	3	44	1	47	—	34	—
Formstecher	18	—	—	—	—	—	—	—
Friseure	45	2	58	4	24	—	23	—
Gärtner	45	4	76	1	45	1	32	—
Gastwirtsgehilfen	34	7	71	1	62	—	48	—
Gemeindearbeiter	53	2	139	1	161	2	153	—
Glasarbeiter	44	2	82	1	56	3	48	1
Glaser	86	7	95	1	52	—	46	—
Graveure	34	1	—	—	—	—	—	—
Hafenarbeiter	42	3	—	—	—	—	—	—
Handlungsgehilfen	45	2	108	2	232	2	204	2
Handschuhmacher	31	2	—	—	—	—	—	—
Hausangestellte	—	—	—	—	35	—	31	—
Holzarbeiter	421	5	572	9	434	1	388	—
Hutmacher	37	2	44	—	39	1	33	1
Isolierer	—	—	8	—	—	—	—	—
Konditoren	20	4	—	—	—	—	—	—
Kupferschmiede	68	10	83	7	74	2	69	1
Kürschner	19	1	27	2	22	—	19	1
Lagerhalter	68	3	143	3	—	—	—	—
Landarbeiter	—	—	—	—	47	7	31	3
Lederarbeiter	73	3	130	3	92	1	93	—
Lithographen	94	3	145	5	94	3	88	1
Maler	272	17	357	16	231	2	189	—
Maschinisten	141	12	231	8	192	4	165	2
Maurer	392	32	547	18	—	—	—	—
Metallarbeiter	382	18	531	10	420	3	370	3
Mühlenarbeiter	71	4	—	—	—	—	—	—
Notenstecher	1	—	3	—	3	—	4	—
Portefeuiller	11	2	—	—	—	—	—	—
Porzellanarbeiter	69	1	99	2	72	1	64	1
Sattler	70	2	103	1	80	—	72	—
Schiffszimmerer	23	—	32	—	21	—	16	—
Schirmmacher	3	—	—	—	—	—	—	—
Schmiede	127	8	139	3	—	—	—	—
Schneider	249	9	282	5	212	1	188	3
Schuhmacher	203	3	244	7	169	1	150	—
Seeleute	9	—	—	—	—	—	—	—
Steinarbeiter	112	2	162	9	126	4	95	—
Steinsetzer	109	14	162	5	109	3	96	1
Stuckkateure	82	5	97	5	—	—	—	—
Tabakarbeiter	183	5	247	10	187	4	172	2
Tapezierer	102	3	136	—	87	1	74	1
Textilarbeiter	160	3	226	7	192	3	170	1
Töpfer	125	4	164	5	112	3	93	2
Transportarbeiter	186	9	316	8	297	2	275	1
Vergolder	19	—	—	—	—	—	—	—
Wäschearbeiter	6	1	—	—	—	—	—	—
Xylographen	—	—	8	—	7	—	5	—
Zigarrensortierer	23	3	43	3	—	—	—	—
Zimmerer	329	21	484	19	306	9	305	6
Zivilmusiker	18	2	33	1	26	—	23	—
Ohne nähere Angabe	—	—	—	—	—	—	29	—
Summa	6326	357	8852	309	6583	126	5833	82

Tabelle 6. Den Kartellen angeschlossene sonstige Gewerkschaften.

Gewerkschaft	Es waren angeschlossen			
	1905	1910	1915	1916
Eisenbahner	20	27	17	13
Photographen	3	—	—	—
Theater- und Kinoangestellte	5	3	—	—
Verwaltungsbeamte	7	—	—	—
Xylographen	3	—	—	—
Zeichner *	1	1	1	.
Summa	39	31	18	13

* Dem Geraer Kartell angeschlossen, das diesmal nicht berichtete.

Tabelle 7.
Den Kartellen angeschlossene Mitglieder der Centralverbände und sonstiger Gewerkschaften.

Verband der	Zahl der Mitglieder	Verband der	Zahl der Mitglieder
a) Centralverbände.			
Asphalteure	831	Maschinisten	5 830
Bäcker	7 282	Metallarbeiter	235 604
Bauarbeiter	60 529	Notenstecher	130
Bergarbeiter	29 768	Porzellanarbeiter	3 004
Bildhauer	920	Sattler	7 159
Böttcher	3 061	Schiffszimmerer	1 348
Brauerei- und Mühlenarbeiter	17 439	Schneider	20 082
Buchbinder	15 919	Schuhmacher	15 065
Buchdrucker	25 484	Steinarbeiter	8 784
Buchdruckerei-Hilfsarbeiter	6 400	Steinsetzer	2 090
Bureauangestellte	5 323	Tabakarbeiter	17 792
Dachdecker	1 311	Tapezierer	2 057
Fabrikarbeiter	73 120	Textilarbeiter	44 895
Fleischer	1 760	Töpfer	2 182
Friseure	203	Transportarbeiter	57 617
Gärtner	842	Xylographen	175
Gastwirtsgehilfen	3 028	Zimmerer	14 119
Gemeindearbeiter	24 567	Zivilmusiker	333
Glasarbeiter	3 468	Ohne nähere Angabe (Einzelmitglieder)	7 953
Glaser	606	a) Zusammen	833 303
Handlungsgehilfen	18 170		
Hausangestellten	3 230		
Holzarbeiter	60 321	**b) Sonstige Gewerkschaften.**	
Hutmacher	7 401		
Kupferschmiede	2 468	Südd. Eisenbahner	4 189
Kürschner	1 177	Zeichner *	.
Landarbeiter	827	b) Zusammen	4 189
Lederarbeiter	4 954		
Lithographen	5 136		
Maler	7 039	a) und b) Zusammen	837 492

* Dem Geraer Kartell angeschlossen, das diesmal nicht berichtete.

Tabelle 8. Den Kartellen angeschlossene sonstige Organisationen.

Ort und Verwaltungsstelle	Zahl der Mitglieder	Ort und Verwaltungsstelle	Zahl der Mitglieder
Verband der freien Gastwirte.			
Apolda	5	Karlsruhe	18
Bayreuth	30	Pirmasens	5
Eisenach	10	Stollberg	1
Eisenberg S.-A.	10	Weimar	54
Forst N.-L.	11	Summa	151
Halberstadt	7		
		Händler.	
		Stralsund	15

Anmerkungen zur Tabelle 3. [1] Beiträge wurden nicht erhoben. [2] Angaben über Einnahmen und Ausgaben wurden nicht gemacht. [3] Darunter 6500 Mk. der Stadt Berlin als Zuschuß zur Arbeitslosenunterstützung. [4] Beiträge für 5 Quartale, vom 1. Oktober 1915 bis 31. Dezember 1916. [5] Beiträge für das Sekretariat, Kartellbeiträge wurden nicht erhoben. [6] Zuschuß des Kartells aus der Kartellkasse. [7] Darunter 1562 Mk. Beiträge für den Park „Volkswohl". [8] Und für sonstige Bildungszwecke. [9] Und für Bibliothek und Jugendbildung. [10] Und für Bibliothek. [11] An Kriegsteilnehmer. [12] An notleidende Familien und Arbeitslose. [13] Arbeitslosenunterstützung. [14] Auf Rechnung der Stadt Berlin gezahlte Arbeitslosenunterstützung. [15] Spezielle Angaben über die Verteilung der Ausgaben wurden nicht gemacht. [16] Darunter 1562 Mk. Ausgabe für den Park „Volkswohl". [17] Angaben über Ausgaben wurden nicht gemacht. [18] Darunter zur Unterhaltung der Sekretariate 37 520 Mk. Zuschüsse der Generalkommission, 5437 Mk. Zuschüsse von Parteiorganisationen und 10 505 Mk. Zuschüsse anderer Organisationen, Arbeiterunternehmungen und Gemeinden.

Tabelle 9. Gewerkschaftsbureaus, Arbeitersekretariate und Zahl der Angestellten.

Ort	Gewerkschaftskartelle unterhielten 1905 Ein Gewerkschaftsbureau	1905 Ein Arbeiter-Sekretariat	1905 Zahl der Angestellten	1910 Ein Gewerkschaftsbureau	1910 Ein Arbeiter-Sekretariat	1910 Zahl der Angestellten	1915 Ein Gewerkschaftsbureau	1915 Ein Arbeiter-Sekretariat	1915 Zahl der Angestellten	1916 Ein Gewerkschaftsbureau	1916 Ein Arbeiter-Sekretariat	1916 Zahl der Angestellten
Altenburg	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Ansbach	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Arnstadt	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1[1]
Aschaffenburg	—	—	—	—	1	—	—	1	1[1]	—	1	1
Aschersleben	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Augsburg	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1
Bamberg	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	1
Barmen	—	1	1	—	1	1	1	2	3	1	2	2[1]
Bayreuth	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Berlin	1	1	5	1	1	9	1	1	10	1	1	8
Bernburg	—	—	—	—	1	1	—	1	3[1]	—	1	3[1]
Bielefeld	—	1	1	—	1	1	1	1	2	1	1	1
Bochum	—	1	2	—	1	2	—	1	2	—	1	2
Brandenburg **	—	—	—	—	1	1	—	1	2[1]	—	1	2
Braunschweig	—	—	—	—	1	2	—	1	2	—	1	2
Bremen	—	1	2	1	1	2	1	1	3	1	1	3
Bremerhaven	—	1	1	—	1	1	—	1	2	—	1	2
Breslau **	—	1	3	—	1	3	—	1	4	—	1	4
Bromberg	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burg	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Cassel	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Celle	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Charlottenburg	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemnitz	—	1	1	1	1	3	1	1	4	1	1	4
Coblenz *	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—
Cöln a. Rh.	—	1	2	1	1	3	1	1	5	1	1	5
Cottbus	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Crefeld	—	1	1	1	1	2	1	1	2	1	1	2
Danzig	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Darmstadt	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Dessau	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Dortmund	—	1	2	—	1	2	—	1	1	—	1	1
Dresden	1	1	2	1	1	2	1	1	6	1	1	6
„ Döhlen	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Düsseldorf	—	1	1	1	1	3	1	1	3	1	1	3
Duisburg	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Elberfeld	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Erfurt **	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Erlangen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Essen	—	1	2	—	1	2	—	1	1	—	1	1
Eßlingen	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Flensburg	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Forst	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Frankfurt a. M.	1	1	4	1	1	5	1	1	5	1	1	4
Frankfurt a. O. *	—	—	—	—	—	—	—	1	1[1]	—	1	1[1]
Freiburg i. B.	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Freiburg i. Schl.	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Fürth	—	—	—	1	1	2	1	1	1	1	1	1
Gelsenkirchen	—	1	1	—	1	2	—	1	1	—	1	1
Gera	—	1	2	1	1	2	1	1	1	1	1	1
Görlitz	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Gotha **	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Guben	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Hagen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Halberstadt	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Halle	—	—	—	—	1	2	—	1	1	—	1	1
Hamburg	1	1	5	1	1	6	1	1	5	1	1	4
Hamm	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	1	—
Hanau	—	1	1	—	1	1	—	1	3[1]	—	1	4[1]
Hannover	—	1	2	1	1	4	1	1	4	1	1	3
Harburg	—	1	1	—	1	2	—	1	2	—	1	2

Ort	Gewerkschaftskartelle unterhielten 1905 Ein Gewerkschaftsbureau	1905 Ein Arbeiter-Sekretariat	1905 Zahl der Angestellten	1910 Ein Gewerkschaftsbureau	1910 Ein Arbeiter-Sekretariat	1910 Zahl der Angestellten	1915 Ein Gewerkschaftsbureau	1915 Ein Arbeiter-Sekretariat	1915 Zahl der Angestellten	1916 Ein Gewerkschaftsbureau	1916 Ein Arbeiter-Sekretariat	1916 Zahl der Angestellten
Heidelberg	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1[1]
Herford	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—
Hildesheim	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Hirschberg i. Schl.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Hof i. B.	—	—	—	—	1	1	—	1	2	—	1	2
Jena	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Iserlohn *	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	1
Itzehoe	—	—	—	—	1	1	—	1	?	—	1	[5] ?
Karlsruhe	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Kempten	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Kiel	—	1	2	—	1	4	—	1	4	—	1	3
Königsberg	—	—	—	—	1	2	—	1	1	—	1	1
Kronach	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Landeshut i. Schl.	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Leipzig	—	1	2	—	1	4	—	1	5	—	1	4
Liegnitz **	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Luckenwalde	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Ludwigshafen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Lübeck	—	1	2	—	1	2	—	1	3	—	1	3
Lüdenscheid	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Magdeburg **	—	1	2	1	1	2	1	1	3	1	1	3
Mainz	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Mannheim	—	1	1	1	1	3	1	1	3	1	1	2
Meißen	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Merseburg *†	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Minden i. W.	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Mülhausen i. E.	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
München **	1	1	5	1	1	6	1	1	9	1	1	8
M.-Gladbach	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1
Neumünster	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Neuruppin	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	[1]
Nürnberg	—	—	—	1	1	4	1	1	6	1	1	3
Offenbach a. M.	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Oldenburg	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	[5] ?
Osnabrück	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Pforzheim	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Pirna	—	—	—	—	1	—	—	1	1[1]	—	1	[1]
Plauen i. V.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Posen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg *	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Remscheid	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	[5] ?
Rosenheim	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Rostock	—	1	1	—	1	2	—	1	2	—	1	1
Rudolstadt	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Rüstringen	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Saarbrücken	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Schweinfurt	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Solingen	—	1	1	—	1	1	—	1	1[1]	—	1	[1]
Stettin	—	1	1	—	1	2	—	1	3	—	1	2
Stralsund *	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Straßburg i. E.	—	—	—	—	1	1	—	1	1[1]	—	1	[1]
Stuttgart **	1	1	3	1	1	3	1	1	3	1	1	3
Begesack	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Weißenfels	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Wiesbaden	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Worms	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Würzburg **	—	—	—	—	1	1	—	1	2	—	1	2
Wunsiedel	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	6	55	83	18	96	154	21	115	183	21	113	161

Anmerkungen zur Tabelle 9. * Bezirkssekretariat. *† Das Ortssekretariat wurde aufgehoben; die Geschäfte des Bezirkssekretariats werden während des Krieges von dem Arbeitersekretariat in Halle erledigt. ** Orts- und Bezirkssekretariat. [1] Wird z. Z. nebenamtlich verwaltet. [2] Ein Arbeitersekretär und der Gewerkschaftssekretär sind eingezogen. [3] Vertretung an Stelle des eingezogenen Sekretärs. [4] Sekretär eingezogen; wird vom Bergarbeiterverband verwaltet. [5] Es wurde nichts berichtet.